



Zielmarktanalyse Ruanda

Markterkundung für deutsche Unternehmen in der Bauwirtschaft,
insbesondere auch Haustechnik für Bestands- und Neubauprojekte

Impressum

Herausgeber

AHP International GmbH & Co. KG

Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11

D-10787 Berlin

www.ahp-international.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

Dr. Linda von Delhaes-Guenther, Katharina Heymann, Nicola Michels

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

02.06.2020

Bildnachweis

iStock

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Markterkundungsreise Bauwirtschaft, insbesondere auch Haustechnik für Bestands- und Neubauprojekte Ruanda erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Zusammenfassung & COVID-19 Auswirkungen.....	6
1 Ruanda: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren.....	8
1.1 Land und Bevölkerung	8
1.2 Politik	13
1.3 Wirtschaftsstruktur	14
1.3.1 Wirtschaftsleistung	14
1.3.2 Außenwirtschaft und Investitionsfelder.....	17
1.3.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	21
1.3.4 SWOT-Analyse	22
2 Infrastrukturausbau	24
3 Immobiliensektor.....	28
4 Baustoffe.....	31
5 Haus- und Umwelttechnik	32
5.1 Haustechnik	32
5.2 Umwelttechnik.....	33
6 Marktausblick und Chancen für deutsche Unternehmen.....	36
7 Markteintritt und Finanzierungsmöglichkeiten	38
8 Geschäftspraxis.....	41
8.1 Ausschreibungen	41
8.2 Einfuhrbestimmungen und Zoll.....	42
8.3 Allgemeine Umgangsformen und Business-Kommunikation	43
9 Wichtige Adressen.....	45
9.1 Deutsche und europäische Einrichtungen.....	45
9.1.1 Ruanda.....	45
9.1.2 Ostafrika	45
9.2 Ministerien und staatliche Einrichtungen in Ruanda.....	46
9.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen.....	46
9.3.1 Ostafrika.....	46
9.3.2 Ruanda.....	47
10 Branchenrelevante Messen und Events	48
11 Literaturverzeichnis	49

Abkürzungen

ACFTA	African Continental Free Trade Area 23	GII	Gender Inequality Index 14
BIP	Bruttoinlandsprodukt 17	GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit 44
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 44	HDI	Human Development Index 10
BUFMAR	Bureau des Formations médical agréés du Rwanda (Büro des Verbands der akreditierten Mediziner Ruanda) 41	KfW	Kreditinstitut für Wiederaufbau 61
CCM	Chama Cha Mapinduzi (Partei der Revolution) 29	KIC	Kigali Innovation Centre 41
CGI	Global Competitiveness Index 22	LFPR	Labor Force Participation Rate 14
CHUK	University Teaching Hospital of Kigali 13	MPPD	Medical Procurement and Production Division 41
COMESA	Common Market for Eastern and South Africa 23	MSD	Medical Stores Department 44
CPI	Corruption Perception Index 22	NST1	National Strategies for Transformation 20
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH 61	OTC	Over the Counter 41
EABC	East African Business Council 23	PPP	Public Private Partnership Act 59
EAC	East African Community 23	RDB	Ruanda Development Board 21
EAPS	East African Payment Systems 34	RPF	Ruandische Patriotische Front 10
EDPRS	Economic Development and Poverty Reduction Strategies 20	SACIDS	Southern African Centre for Infectious Disease 53
EHR	Electronic Health Record 50	SADC	South-African Development Community (Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft 34
EPA	Economic Partnership Agreement 24	SUA	University of Agriculture 53
FDI	Foreign Direct Investments 23	UAE	United Arab Emirates 24
		WTO	World Trade Organisation 23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Aufteilung des Landes in fünf Provinzen	9
Abbildung 2 Wahlergebnisse der Parlamentswahlen 2018, eigene Darstellung, Werte.....	14
Abbildung 3 Beitrag zum BIP nach Sektoren, eigene Darstellung, Werte	16
Abbildung 4 Hauptlieferländer Ruanda, eigene Darstellung, Werte	18
Abbildung 5 Deutsche Exportgüter nach Ruanda, eigene Darstellung, Werte.....	21
Abbildung 6 SWOT Analyse für Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt.....	23
Abbildung 7 Tourismus in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt	28
Abbildung 8 Wohnräume der Bevölkerung in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt	28
Abbildung 9 Arten von Internetverbindungen in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt	33
Abbildung 10 Modell „Green City Kigali“	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Basisdaten Kompakt Ruanda.....	8
Tabelle 2 Basisdaten Wirtschaft Ruanda.....	15
Tabelle 3 Indices zur Einschätzung des Geschäftsumfeldes	19
Tabelle 4 Geplante Großprojekte Straßenbau.....	25
Tabelle 5 Kriterien für Hermes Kredite – Deutsche Deckungspolitik für Ruanda.....	40

Zusammenfassung & COVID-19 Auswirkungen

Generell sind positive Aussichten für die Bauwirtschaft in Ruanda prognostiziert. In dem ostafrikanischen Land findet seit Jahren ein Bauboom statt, welcher den Markt für die Bauwirtschaft wachsen lässt. Öffentliche Institutionen sowie eine internationale Gebergemeinschaft unterstützen Ruanda dabei, in großangelegte Infrastrukturmaßnahmen zu investieren, die langfristig das Investitionsklima verbessern werden.

Seitdem das Entwicklungsprogramm „Vision 2020“ im Jahr 2000 durch Präsident Paul Kagame ins Leben gerufen wurde, erlebt das Land einen wirtschaftlichen Aufschwung. Importe und Exporte steigen jährlich, werden allerdings durch die hohen Transportkosten beeinträchtigt. Diese Transportkosten sind bedingt durch wenige asphaltierte und qualitativ schlechte Straßen, ein fehlendes Schienennetz in Ruanda sowie den Nachbarstaaten. Um Ruanda in ein wirtschaftsstarkes Land mit einer großen Mittelschicht zu transformieren, schreibt das Entwicklungsprogramm den Ausbau der Infrastruktur vor. Mit dem Bau des neuen Flughafens Bugesera als Luftdrehkreuz Ostafrikas und dem geplanten Schienennetz Ruanda - Dar-Es-Salaam wurden die ersten wichtigen Schritte gemacht.

Ein weiterer wichtiger Punkt der ruandischen Entwicklungspolitik ist der Bau von bezahlbarem Wohnraum. Das andauernde starke Bevölkerungswachstum sowie die Entwicklung einer Mittelschicht in den Städten führt zu einer großen Immobiliennachfrage. Um dieser gerecht zu werden, werden besonders in der Hauptstadt Kigali eine effiziente Stadtplanung durchgeführt und neue Wohnkomplexe gebaut. Großprojekte werden aus öffentlicher Hand finanziert, während sich Privatkunden Kredite mit hohen Zinssätzen kaum leisten können. Die Regierung arbeitet gemeinsam mit Banken daran, neue Finanzierungsmöglichkeiten bereitzustellen. Diese würden nicht nur den Bau und die Entwicklung fördern, sondern auch neue Liquidität erzeugen, die den Inlandskonsum anregt.

Ruanda setzt durch seine investorenfreundliche Politik auf finanzielle Unterstützung aus dem Ausland. Durch die Vereinfachung der Registrierung von Investments und eine enge und schnelle Betreuung von Investoren seitens der Regierung erhofft sich Ruanda ausländische finanzielle Unterstützung für den Ausbau von Infrastruktur, Wohnraum, Gewerbeflächen und Hotels. Ruanda soll zu einem wirtschaftlichen und ökologischen Vorbild in Afrika werden. Hierzu führte die Regierung die Stadtplanung „Green City Kigali“ ein, ein Modell für eine klimaneutrale und umweltgerechte Stadt mit bezahlbarem Wohnraum und effizientem öffentlichem Nahverkehr. Es sind bereits große internationale Akteure, wie die KfW Entwicklungsbank, beteiligt. Generell bietet die ruandische Bauwirtschaft hohe Potentiale für ausländische Unternehmen, da für diesen Markt positive Wachstumsraten prognostiziert sind. Denn Ruandas Wirtschaft dürfte auch in den kommenden Jahren eine hohe Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) verzeichnen. Für das Jahr 2020 prognostiziert die Economist Intelligence Unit (EIU) eine Zunahme um 8,1 Prozent, für 2021 werden 8,2 Prozent vorhergesagt. Zudem bietet das Land eine zukünftige Vereinfachung bei der Einfuhr von Maschinen, Ausrüstung und Baustoffen und eine stabile politische Lage.

Nicht nur sind die institutionellen Rahmenbedingungen vielversprechend für deutsche Investoren, sondern auch der Markt für Baustoffe. Der Markt wächst seit Jahren in Ruanda und bietet daher deutschen Firmen dieser Branche aussichtsreiche Möglichkeiten, von diesem Wachstum zu profitieren, wie z.B. durch den Einsatz von Glas u. Keramik. Durch die starke Förderung des inländischen Produktionsaufbaus gerade in Ruanda bietet die Region hohe Potentiale für eine Niederlassung oder ein Joint Venture für deutsche Unternehmen. Zudem wächst der Eco-Tourismus Sektor in Ruanda und ist offen für ausländische Unternehmen und hochwertige Produkte. Der Sektor bietet nicht nur Chancen beim Bau von umweltgerechten und luxuriösen Unterkünften, sondern auch bei der Planung touristischer Infrastruktur.

Nicht nur im Tourismussektor setzt Ruanda auf umweltfreundliche Perspektiven. Das Land möchte zur Energieerzeugung seine Solar- und Wasserwerke weiter ausbauen, um auch die ländliche Bevölkerung mit bezahlbarem Strom zu versorgen. Außerdem sollen Strategien für eine Abwasserwirtschaft und Müllverwertung entwickelt werden, die auch einen Ausbau der Sanitäranlagen und Kanalisationen vorsehen. In diesem Rahmen ist die Unterstützung von ausländischen Unternehmen bei der Planung und Durchführung sehr wichtig und eröffnet diverse Möglichkeiten zur Kooperation. Konkrete Chancen bestehen für deutsche Unternehmen in der Professionalisierung des Bauhandwerks, der Verwendung neuer Baustoffe, dem Ausbau der lokalen Produktion und dem steigenden Bedarf an Gebäudetechnik und entsprechender Dienstleistungen.

COVID-19 Auswirkungen

Ruanda lockerte bereits Anfang Mai die Corona Maßnahmen nach 45 Tagen Ausgangssperre. Mit nur 728 Infektionen insgesamt und zwei Todesfällen (Stand 22. Juni) scheint das vorhergesagte Krisen-Szenario somit vorerst abgewendet. Trotzdem besteht für Besucher aus dem Ausland eine Reisewarnung. Auch bleiben die Landesgrenzen Ruandas bis auf weiteres geschlossen. Derzeit können Ruander und Ausländer mit Wohnsitz in Ruanda einreisen, unterliegen jedoch einer 7-tägigen Zwangsquarantäne. Bei Ankunft am Flughafen findet ein Covid-19-Test statt sowie eine Unterbringung in einer staatlichen Quarantäne-Institution auf eigene Kosten.¹

Um der Regierung zu helfen, die von der Pandemie ausgehende Bedrohung zu verhindern, stellte die Weltbankgruppe im Rahmen eines Notfallprojektes, der „Rwanda COVID-19 Emergency Response“ Sofortkredite in Höhe von 14,25 Mio. USD zur Verfügung.² Diese Gelder wurden erfolgreich zur Ausstattung und Stärkung des öffentlichen Gesundheitssystems sowie für Tracking und Tracing Applikationen für Corona Infektionen eingesetzt

Öffentliche Investitionen, waren in den letzten Jahren der Hauptwachstumstreiber in Ruanda. Die externe Finanzierung durch Zuschüsse und Kredite spielte eine wichtige Rolle bei der Finanzierung öffentlicher Investitionen, insbesondere in den Ausbau der Infrastruktur. In Zukunft wird der Privatsektor eine größere Rolle bei der Sicherung des Wirtschaftswachstums spielen. Eine stärkere Dynamik im privaten Sektor wird dazu beitragen, die hohe Investitionsquote aufrechtzuerhalten und das Wachstum zu beschleunigen. Die Förderung inländischer Ersparnisse wird somit als kritisch angesehen.

Die globale Pandemie hat den internationalen Waren- und Dienstleistungsflussempfindlich gestört und zeigt erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft. Ruandas Exporte und Tourismus sind angesichts der Störungen im internationalen Handel und Reisen stark betroffen.³ Die Baubranche wurde durch den Einfuhrstopp essenzieller Baumaterialien, wie z.B. Aluminium behindert. Die Erteilung von Baugenehmigungen wurde allerdings nur kurzfristig durch die Krise verlangsamt.

Laut Branchenberichten hat sich die Lage inzwischen weitgehend normalisiert, alle Bauaktivitäten sind wieder hochgefahren worden und auch das Interesse von Investoren ist nach wie vor stark.⁴

¹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ruanda-node/ruandasicherheit/212026>

² <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2020/04/07/world-bank-group-supports-rwanda-covid-19-response>

³ <https://www.worldbank.org/en/country/rwanda/overview>

⁴ <https://www.cnbcfranca.com/videos/2020/06/13/assessing-the-covid-19-recovery-plan-for-rwandas-construction-sector/>

1 Ruanda: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren

1.1 Land und Bevölkerung

Die Republik Ruanda ist mit einer Fläche von 26.338 km² einer der kleineren Staaten Afrikas und liegt als Binnenstaat mitten in der *Region der Großen Seen*. Es grenzt im Norden an Uganda, im Osten an Tansania, im Süden an Burundi und im Westen an die Demokratische Republik Kongo.

Die Einwohnerzahl wird auf 12,3 Mio. Menschen geschätzt (2019)⁵, die mit einer Rate von 2,6% pro wächst.⁶ Damit zählt Ruanda zu einem der dichtbesiedelten Ländern Afrikas⁷, was auch aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist.

Hauptstadt	Kigali
Fläche	26.338 km ² ,
Einwohner	12,3 Mio.
Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm)	456,3
Bevölkerungswachstum	2,6% pro Jahr (2018)
Fertilitätsrate	4,1 (2018)
Geburtenrate (Geburten/1.000)	29,8 (2018)
Altersstruktur	2018: 0-14 Jahre: 41,0%; 15-24 Jahre: 19,5%; 25-54 Jahre: 32,9%; 55-64 Jahre: 4,2%; 65 Jahre und darüber: 2,5%*
Lebenserwartung	68,3 Jahre (2017) ⁸ ;
Alphabetisierungsrate	86,3%.
Universitätsabsolventen	2017: Abschlüsse insgesamt: 21.576; darunter Betriebswirtschaft und Recht: 40,2%; Naturwissenschaften und Mathematik: 4,8%; Informatik: 4,7%; Ingenieurwissenschaften: 4,2%

Tabelle 1 Basisdaten Kompakt Ruanda⁹

⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5000> (01.04.2020)

⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5000> (01.04.2020)

⁷ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (01.04.2020)

⁸ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.IN?locations=RW> (01.04.2020)

⁹ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (01.04.2020)

Der Regierungssitz ist in der Hauptstadt Kigali, in der die Sprachen Kinyarwanda und Englisch als Amtssprachen gesprochen werden. Regional weit verbreitet ist auch Kiswahili, offizielle Amtssprache ist sie jedoch nicht.¹⁰

Unabhängigkeit erlangte das Land am 01. Juli 1962 von der Kolonialmacht Belgiens. Vor der belgischen Besetzung, welche 1916 begann, gehörte Ruanda -zusammen mit Burundi - zu Deutsch-Ostafrika (1900-1916).¹¹

Das Land wird als Präsidentialrepublik von Präsident Paul Kagame regiert. Kagame gehört der Partei Ruandische Patriotische Front (RPF) an, die seit dem Jahr 2000 an der Macht ist. Der parteilose Regierungschef Dr. Edouard Ngirente ist seit 2017 im Amt und wurde von Präsident Kagame ernannt.

Abbildung 1 Aufteilung des Landes in fünf Provinzen¹²



Formal ist die Regierung, seit der Verwaltungsreform im Jahr 2006, in fünf Provinzen unterteilt, siehe Abb. 1, die sich wiederum in insgesamt 30 Distrikte gliedern.¹³

In 2017 wurde eine Verfassungsänderung verabschiedet, um Präsidenten Kagame den Verbleib im Amt zu sichern. Bei einem Machtwechsel wurden Stabilitätsprobleme befürchtet. International wurde diese Verfassungsänderung kritisch diskutiert, da durch eine Verlängerung der Amtszeit Kagames der Machtwechsel schwerer und Machtmissbrauch wahrscheinlicher werden. Die eigentliche Änderung bezieht sich jedoch weder auf eine Verlängerung der Amtsperioden, noch auf eine Erweiterung der Anzahl der Amtsperioden, sondern die Reform beinhaltet lediglich die Einführung einer Übergangsperiode, die es, je nach Auslegung, dem amtierenden Kagame ermöglicht, bis 2034 im Amt zu bleiben.¹⁴

Kagame ist seit dem Jahr 2003 im Amt. Dies waren auch die ersten Wahlen für das Parlament und das Präsidentenamt nach dem ruandischen Völkermord von 1994. Als Sieger gingen Kagame und seine Partei RPF hervor, die Wahl wurde jedoch von EU-Wahlbeobachtern kritisiert, da die Oppositionspartei unterdrückt wurde.¹⁵

Der ruandische Völkermord an den Tutsi geht als dunkelstes Kapitel der Geschichte des Landes ein. Bereits in 1993 begannen die Hutu Feindseligkeiten gegen die Tutsi zu schüren. Der Konflikt eskalierte jedoch, als das Flugzeug des damaligen Präsidenten Ruandas, in dem sich auch der burundische Präsident befand, am 06. April abgeschossen und die Tutsi als Täter bezichtigt wurden. In den darauffolgenden 100 Tagen fielen mindestens eine Millionen Menschen dem Genozid an den Tutsi zum Opfer. Der Völkermord endete mit dem Einmarsch der Ruandischen Patriotischen Front, kurz RPF, des heutigen Präsidenten Kagame in der Hauptstadt Kigali am 04. Juli 1994.¹⁶

Der Ursprung der Rivalität zwischen Hutu und Tutsi war die fälschliche Klassifizierung der Hutu und Tutsi in verschiedene Ethnien seitens der Kolonialmächte Belgien und Deutschland. Es handelte sich jedoch um verschiedene soziale Schichten. Tutsi waren Rinderzüchter, Hutu betrieben Ackerbau. Durch die Ethnisierung der beiden Gruppen

¹⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (01.04.2020)

¹¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/> (01.04.2020)

¹² (Wikipedia, 2020) https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_3166-2:RW (01.04.2020)

¹³ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/#c5105> (01.04.2020)

¹⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/#c5105> (01.04.2020)

¹⁵ (Bjørn Willum, 2003) <http://www.willum.com/articles/information04oct2003/index.htm> (01.04.2020)

¹⁶ (Rühl, Deutschlandfunk, 2019) https://www.deutschlandfunk.de/25-jahre-nach-dem-voelkermord-in-ruanda-ein-genozid-durch.871.de.html?dram:article_id=445677 (01.04.2020)

durch die Kolonialmächte und die extreme Armut und Mangel an Rohstoffen und bestellbaren Boden entstand ein tiefgreifender Konflikt zwischen Tutsi und Hutu.¹⁷

Heute spricht man von drei Bevölkerungsgruppen: den Bahutu, die laut Schätzungen 80-90% der Bevölkerung ausmachen, den Batutsi (10-20%) und den Batwa mit etwa 1%.¹⁸ Es ist wichtig anzumerken, dass es sich hierbei um verschiedenen Gruppen, nicht um verschiedene Stämme handelt. Sie sprechen die gleiche Sprache *Kinyarwanda* – die neben Englisch auch die einzige Amtssprache ist-, bilden gemeinsame Sozialgefüge und teilen religiöse Ansichten. Eheschließungen zwischen den Gruppen sind auch keine Seltenheit. Dennoch entstand über die Jahre eine Identifikation und ethnisches Bewusstsein mit der jeweiligen Gruppe¹⁹, ein Überbleibsel aus der Kolonialzeit.

Ein weiteres Überbleibsel aus der, vor allem belgischen, Kolonialherrschaft, war die französische Sprache, die bis zum Ende des Völkermords in 1994 die Hauptamtssprache war. Durch die ab 1994 zunehmende Verdrängung des Französischen durch die englische Sprache wurde Französisch als offizielle Sprache in 2008 abgeschafft.²⁰ Seither wird in öffentlichen Schulen und Hochschulen Englisch als einzige Fremdsprache unterrichtet. Begründet wurde das durch die wirtschaftlichen Vorteile der englischen Sprache in einer globalisierten und integrierten Welt.

Ein weiteres Vorhaben, um sich von den Spuren der Kolonialzeit zu emanzipieren, ist die Umsetzung der Langzeit-Dezentralisierungsreform. Das Ziel dieser Reform was es, Entscheidungsgewalt zu dezentralisieren, indem Kommunalwahlen eingeführt und Mitbestimmungsrechte auf unteren Ebenen durchgesetzt werden. Demnach zählt die Reform als Schritt in Richtung Demokratisierung der Institutionen und der Bevölkerung.²¹

Ein wichtiges Thema, um dieses Vorhaben voranzutreiben, ist die Verbesserung der Alphabetisierungsrate von Erwachsenen. In 2012 lag der Anteil der Erwachsenen (+15 Jahre) bei 68,3%; im Jahr 2018 bei 73,2%.²²

Im Ländervergleich ist diese Rate jedoch weiterhin unterdurchschnittlich; weltweit liegt die Alphabetisierungsrate bei 86,3%.²³ Die Unterteilung nach Geschlechtern ergibt eine Alphabetisierungsrate für das Jahr 2018 der Frauen in Ruanda von 69,4%²⁴ und der Männer von 77,6%.²⁵

In 1979 wurde, zumindest auf dem Papier, die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren eingeführt, was die Primarschulbildung abdeckt²⁶ Die Einschulungsrate betrug im Jahr 2018 95%.²⁷

Die Regierung ist seither für das Bildungswesen verantwortlich, Bildungsträger bleiben jedoch oftmals kirchliche Einrichtungen.²⁸ Das Sekundarbildung, die mit der 12.Klasse im Alter von 18 Jahren abgeschlossen wird, bleibt nur wenigen Schüler vorbehalten. Lediglich 12,6% der Frauen und 17% der Männer, die über 25 Jahre alt sind, haben einen Abschluss der Sekundarstufe.²⁹

Ebenso verhält es sich mit der universitären Ausbildung. Im Hochschulsektor gibt es neben der einzigen staatlichen Hochschule, der University of Rwanda, die durch den Zusammenschluss mehrerer, öffentlicher Hochschulen entstand, über 25 private Hochschulen.³⁰ Insgesamt sind knapp 77.000 Studierende immatrikuliert.³¹ In 2017 schlossen 21.576 Studierende ihr Studium ab, darunter Betriebswirtschaft und Recht: 40,2%; Naturwissenschaften und Mathematik: 4,8%; Informatik: 4,7% und Ingenieurwissenschaften: 4,2%.³²

¹⁷ (Rühl, Deutschlandfunk, 2019) https://www.deutschlandfunk.de/25-jahre-nach-dem-voelkermord-in-ruanda-ein-genozid-durch.871.de.html?dram:article_id=445677 (01.04.2020)

¹⁸ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (01.04.2020)

¹⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (01.04.2020)

²⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (01.04.2020)

²¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/> (01.04.2020)

²² (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SE.ADT.LITR.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

²³ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/se.adt.litr.zs> (01.04.2020)

²⁴ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SE.ADT.LITR.FE.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

²⁵ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SE.ADT.LITR.MA.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

²⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5198> (01.04.2020)

²⁷ (Ministry of Education, 2020)

http://197.243.16.104/~mineduc/newweb/fileadmin/user_upload/pdf_files/2018_Rwanda_Education_Statistics.pdf (01.04.2020)

²⁸ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5198> (01.04.2020)

²⁹ (United Nations Development Programme, 2020) <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> (01.04.2020)

³⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5198> (01.04.2020)

³¹ (DAAD, 2020) [Kurze Einführung in das Hochschulsystem und die DAAD-Aktivitäten | 2018 Ruanda](#) (01.04.2020)

³² (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (01.04.2020)

Abschlüsse in anderen Ländern, besonders in den Vereinigten Staaten, wurden unter ruandischen Studierenden innerhalb der letzten zehn Jahre immer häufiger. So waren 1.292 ruandische Studierende an Amerikanischen Hochschulen eingeschrieben, eine Steigerung zum Vorjahr um fast 5%.³³

Die Lebenserwartung beträgt insgesamt 68,3 Jahre (2017)³⁴; Frauen haben eine Lebenserwartung von 70,4 Jahren (2017)³⁵ und Männer von 66,2 Jahren (2017).³⁶

57% der Bevölkerung sind zwischen 15-64 Jahre³⁷, fast 40% sind unter 15 Jahre alt.³⁸ Nähme man die Bevölkerungsgruppe der von 0-25-jährigen, so käme man auf knapp 70% der Gesamtbevölkerung.³⁹ Im weltweiten Vergleich liegt der Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren bei 25%⁴⁰. Ruanda hat daher, wie viele afrikanische Staaten, eine überdurchschnittlich junge Bevölkerung.

Lediglich knapp 3% der Bevölkerung ist 65 und älter, wobei erwähnt werden sollte, dass diese Zahl seit 2010 kontinuierlich steigt,⁴¹ was Rückschlüsse auf eine bessere Versorgung von Nahrungsmitteln und/oder Gesundheitsangeboten zulässt. Seit 2011 wird die allgemeine Krankenversicherung für Menschen, die im informellen Sektor arbeiten, wie z.B. Menschen, die eigenen Ackerbau betreiben, von den Kommunen subventioniert, sodass sich nahezu die gesamte Bevölkerung Ruandas die Krankenversicherung leisten kann.⁴²

Generell ist die Gesundheitsversorgung gemessen am regionalen Durchschnitt vorbildlich. Durch die Krankenversicherung "Mutuelle de Santé" hat rund 80% der Bevölkerung Zugang zu einer allgemeinen medizinischen Versorgung.⁴³ Jedoch finanziert sich das ruandische Gesundheitssystem nur zu einem Teil von 20-40% selbst. Der Großteil wird von ausländischen Geldgebern getragen.⁴⁴

Die Gesundheitsversorgung in Ruanda ist in die Struktur des Verwaltungsapparates des Landes untergliedert. Auf die 30 Distrikte verteilen sich 48 Distriktkrankenhäuser⁴⁵ sowie etwa 525 Gesundheitszentren. Somit verfügt jeder Distrikt über mindestens ein Distriktkrankenhaus, das im Schnitt den Einzugsbereich von 300.000 Einwohnern abdeckt.⁴⁶ Die Gesundheitszentren decken ein Einzugsgebiet von etwa 20.000 Menschen ab.⁴⁷ Jedoch sind die Krankenhäuser und Gesundheitszentren oft unterbesetzt, so sind oft ein/e Ärzt/in und 12 Pflegekräfte für etwa 12.000 Menschen zuständig.⁴⁸ In den Universitätskliniken des Landes, vorrangig im University Teaching Hospital of Kigali (CHUK), werden rund 100 Allgemeinmediziner jährlich ausgebildet.⁴⁹

Zum Vergleich, in Deutschland ist ein/e Ärztin im Schnitt für die Betreuung von 400 Menschen zuständig; in Deutschland herrscht zudem Ärztemangel.⁵⁰ Weitere Probleme, die die Gesundheitsversorgung belasten, sind die unzureichende Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser sowie Krankheiten, die durch Mangel- und Fehlernährung und parasitären Befall ausgelöst werden. Dennoch konnten, gerade in der Bekämpfung von Todesfällen von Malariaerkrankten und der Reduzierung von Kinder- und Müttersterblichkeit, Erfolge erzielt werden. Die Müttersterblichkeit sinkt stetig und liegt bei 2,4% (Stand 2017, Stand 2007: 4,7%).⁵¹ Die Kindersterblichkeit von Kindern unter einem Jahr befindet sich bei einer Quote von 2,7%. Im Vergleich, zehn Jahre zuvor war die Kindersterblichkeitsrate bei 5,2%.⁵²

³³ (iie, 2020) <https://www.iie.org/Research-and-Insights/Open-Doors/Data/International-Students/Places-of-Origin> (01.04.2020)

³⁴ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.IN?locations=RW> (01.04.2020)

³⁵ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.FE.IN?locations=RW> (01.04.2020)

³⁶ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.MA.IN?locations=RW> (01.04.2020)

³⁷ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.1564.TO.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

³⁸ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.0014.TO.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

³⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (01.04.2020)

⁴⁰ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.0014.TO.ZS> (01.04.2020)

⁴¹ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.65UP.TO.ZS?locations=RW> (01.04.2020)

⁴² (Kirmser, 2020) <https://www.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/gesundheit/> (01.04.2020)

⁴³ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/health-services/> (01.04.2020)

⁴⁴ (Kirmser, 2020) <https://www.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/gesundheit/> (01.04.2020)

⁴⁵ (Rwanda Dental and Medical Council, 2020) <http://www.rmdc.rw/spip.php?article11> (01.04.2020)

⁴⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (01.04.2020)

⁴⁷ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁴⁸ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁴⁹ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/health-services/> (02.04.2020)

⁵⁰ (zeit.de, 2020) <https://www.zeit.de/news/2019-05/03/immer-noch-regionale-unterschiede-bei-der-arzt-netz-dichte-190503-99-60069> (02.04.2020)

⁵¹ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SH.STA.MMRT?locations=RW> (02.04.2020)

⁵² (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.IMRT.IN?end=2018&locations=RW&start=1992> (02.04.2020)

Desweiterm ist der private Gesundheitssektor in Ruanda stark vertreten. Neben zwei allgemeinen Krankenhäusern gibt es fünf Augenkliniken, 50 Kliniken, acht Zahnkliniken, und 134 Krankenstationen.⁵³

Die HIV-Prävalenz der Gesamtbevölkerung beträgt durchschnittlich 3%, und liegt mit 2,7% marginal niedriger in der Bevölkerungsgruppe der 15-49-jährigen. Der Anteil der städtischen Bevölkerung ist höher als der in ländlichen Gebieten.⁵⁴

Über die Hälfte der ruandischen Bevölkerung hat mit immer wiederkehrenden Malariaerkrankungen zu kämpfen,⁵⁵ diese rangiert jedoch bei der Ursache der Todesfälle hinter Grippe, Masern und Erkrankung der Atemwege. In 2016 wurde begonnen, die Versorgung von Malariabehandlungen durch die Regierung auszuweiten und kostenlose Malariadiagnosen und –behandlungen in strukturschwachen Gebieten anzubieten, um so die Zahl der Malariatodesfälle einzudämmen.⁵⁶

Ruanda wurde vor seiner Unabhängigkeit von der vornehmlich römisch-katholischen Kolonialmacht Belgien regiert und wurde von deren Geistlichen missioniert. Auch heute gehört die Mehrheit der Bevölkerung (56,5%), der römisch-katholischen Konfession an, 26% sind protestantischen Glaubens, 11,1% Siebten-Tags-Adventisten, 4,6 % sind Muslime und 1,7% sind konfessionslos.⁵⁷ Ruanda ist demnach vorwiegend christlich geprägt.

Der Gender Inequality Index (GII) misst die Unterschiede zwischen den Geschlechtern in sechs verschiedenen Feldern, wie z.B. Arbeit, Zugang zu Bildung und Wissen, Gesundheit. Der Wert 0 stellt die 100% Gleichstellung der Geschlechter in den Feldern dar, 1 hingegen die 100% Ungleichheit. Rwanda nimmt mit dem Wert 0,381 (2017) den 85. Platz im internationalen Vergleich mit insgesamt 160 Ländern ein.⁵⁸ Der Durchschnittswert für Subsahara Afrika liegt bei 0,569 (2017),⁵⁹ Nachbarländer wie Tansania oder Uganda haben jeweils einen Wert von 0,537 (Rang 130) und 0,523 (Rang 126).⁶⁰

Die Labor Force Participation Rate (LFPR), die den Anteil der arbeitenden Bevölkerung in Relation zu der gesamten arbeitsfähigen Population darstellt, unterscheidet sich nach der Aufteilung nach Geschlechtern nur marginal. Bei Frauen liegt der Anteil der Beschäftigten aus der gesamten Erwerbsbevölkerung bei 86%, bei Männern bei 86,3%.⁶¹ Dieses zunächst positive Ergebnis hinsichtlich der Geschlechtergleichstellung lässt jedoch keine eindeutigen Schlüsse auf die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter im Arbeitsmarkt zu. Zum einen besteht eine große Schwierigkeit, die Partizipation auf dem Arbeitsmarkt in jenen Ländern festzustellen, in der ein großer Teil der Bevölkerung von den Erträgen der eigenen Landwirtschaft lebt (in Ruanda beträgt dieser Teil 70%⁶²). Zum anderen besteht in der ruandischen Gesellschaft das traditionelle Bild der Geschlechterrollen bezüglich Kindererziehung und Verantwortlichkeiten innerhalb des Familienverbundes, was dazu führt, dass Frauen eher informelle Berufe, wie Subsistenzackerbau und Erziehung der Kinder, ausüben und sich die Berufswahl auf diese Weise beschränkt.⁶³ Dies führt dazu, dass die LFPR nur schwer den Anteil der Frauen in Berufen außerhalb des Familienverbundes darstellen kann.

Durch die Familienplanungspolitik der Regierung, die der hohen Bevölkerungsdichte entgegenwirken soll, fand ein Umdenken in der Gesellschaft statt. Im Jahr 2003 wurde die Verfassung geändert und eine Frauenquote von 30% aller Posten in Entscheidungsgremien eingeführt. Der Frauenanteil im ruandischen Parlament beträgt 64%, Ruanda

⁵³ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/health-services/> (02.04.2020)

⁵⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁵⁵ (WHO, 2020) [WHO Country Profile Rwanda 2018](https://www.who.int/country-profile/ruanda) (02.04.2020)

⁵⁶ (U.S. President's Malaria Initiative, 2020)

<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiws-zWkPnIAhXNLFaKHetGD80QFjABegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.pmi.gov%2Fdocs%2Fdefault-source%2Fdefault-document-library%2Fmalaria-operational-plans%2Ffy19%2Ffy-2019-rwanda-malaria-operational-plan.pdf%3Fsfvrsn%3D3&usq=AOvVaw1iNVHc7Xcid-lyH3hks2Mz> (02.04.2020)

⁵⁷ (RWANDA 2013 INTERNATIONAL RELIGIOUS FREEDOM REPORT, 2020) [2009-2017.state.gov/documents/organization/222297.pdf](https://www.state.gov/documents/organization/222297.pdf) (02.04.2020)

⁵⁸ (Human Development Reports, 2020) <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> (02.04.2020)

⁵⁹ (Human Development Reports, 2020) <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> (02.04.2020)

⁶⁰ (Human Development Reports, 2020) <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> (02.04.2020)

⁶¹ (Human Development Reports, 2020) <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> (02.04.2020)

⁶² (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (02.04.2020)

⁶³ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5187> (02.04.2020)

rangiert damit auf dem ersten Platz weltweit.⁶⁴ Dennoch stehen Frauen in Ruanda vor der Herausforderung, traditionelle Rollenbilder und heutige Realität miteinander zu verbinden.

Die größte Herausforderung, mit der sich die ruandische Regierung konfrontiert sieht, ist die stetig wachsende Bevölkerung seit 2000⁶⁵ und die hohe, jedoch abnehmende Geburtenrate von 3,2% (2017).⁶⁶ Im Jahr 2017 wuchs die Bevölkerung um 2,4% auf etwa 12 Millionen Menschen, was sich auf die erhöhte Lebenserwartung statt auf die steigende Geburtenrate zurückführen lässt.⁶⁷

Im Vergleich zu anderen ostafrikanischen Staaten, wie Uganda und Tansania, wächst Ruanda jedoch am langsamsten.⁶⁸ Die Regierung kann mit dieser Bevölkerungsentwicklung nicht mithalten, was vor allem in den ausbleibenden Veränderungen im Bildungssektor zu spüren ist. Dies führt zu überfüllten und schlecht ausgestatteten Bildungseinrichtungen und unqualifizierten Lehrkräften.⁶⁹

Eine weitere Herausforderung ist die voranschreitende Urbanisierung und Landflucht der ländlichen Bevölkerung. 28.8% der Bevölkerung lebt in der Stadt⁷⁰. Nur wenige, gut ausgebildete Arbeiter finden eine Anstellung in der Stadt und so lebt ein großer Teil der städtischen Bevölkerung in einer ungesicherten Existenz und in einfachen Unterkünften in urbanen Randgebieten.⁷¹ Trotz der rasant anwachsenden Stadtbevölkerung artet die miteinhergehende Wohnungsnot nicht in informellen Siedlungen oder der Entstehung von Slumvierteln aus. Grund hierfür sind die strengen Maßnahmen und die konsequente Umsetzung der National Housing Urban Policy⁷², die die Umsetzung nachhaltiger Urbanisierungs- und Wohnraumplanung zum Ziel hat und einen Gegensatz zu vielen Großstädten der Nachbarstaaten darstellt⁷³.

Durch den großen Anteil der Bevölkerung der unter 26-jährigen (70%) sieht sich das Land vor allem mit der Bereitstellung ausreichender Ausbildungs- und Arbeitsplätze konfrontiert.⁷⁴

1.2 Politik

Ruanda wird in der Form einer Präsidialrepublik von Präsident Paul Kagame seit 2000 regiert, der der Partei Ruandische Patriotische Front (RPF) angehört. Die Partei ist seit dem Ende des Völkermordes in Ruanda im Jahr 1994 an der Macht. Danach folgte eine Phase mit einer, an den Arusha-Vertrag angelegten Übergangsregierung, die bis 2003 andauerte.

Der Arusha-Abkommen wurde 1993 von den am ruandischen Bürgerkrieg beteiligten Parteien, u.a. auch von der RPF unterzeichnet, diente als Friedensabkommen und beinhaltete den Aufbau einer unabhängigen Regierung und Institutionen, wie ein unabhängiges Justizorgan.

Seit dem Ende des Bürgerkriegs und dem Genozid an den Tutsi regiert RPF das Land. Die Zusammenführung und Friedensstiftung zwischen den Parteien hat unter der Führung der RPF bemerkenswert gut funktioniert, ebenso wie die Eingliederung vormals geflohener Hutu und exilierter Tutsi. Dennoch blieb die gesellschaftliche und juristische Aufarbeitung des Völkermords teilweise unvollständig.⁷⁵

Das Parlament setzt sich aus zwei Kammern zusammen, aus dem Senat und der Abgeordnetenversammlung. In 2018 fanden Wahlen für die vierte Legislaturperiode der Abgeordnetenversammlung statt.⁷⁶ Insgesamt sitzen 80 Abgeordnete

⁶⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5187> (02.04.2020)

⁶⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.TOTL?locations=RW> (02.04.2020)

⁶⁶ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.CBRT.IN?locations=RW> (02.04.2020)

⁶⁷ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.IN?locations=RW-ZG> (02.04.2020)

⁶⁸ Zum Vergleich: Wachstumsrate: Uganda: 3.26% (2017), Tansania: 3,08% (2017), Dr Kongo 3,25% (2017); <https://www.worldbank.org/>

⁶⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/#c5198> (02.04.2020)

⁷⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁷¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁷² (Ministry of Infrastructure Rwanda, 2020)

http://www.rha.gov.rw/fileadmin/user_upload/Documents/Laws_and_Regulation/National_Urban_housing_Policy_Dec_23.pdf (02.04.2020)

⁷³ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (02.04.2020)

⁷⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (02.04.2020)

⁷⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/#c5101> (02.04.2020)

⁷⁶ (Republic of Rwanda Parliament, 2020) <https://www.parliament.gov.rw/index.php?id=197> (02.04.2020)

in der Kammer, wobei über 74% zur Wahlkoalition Front gehören, der Koalition, der auch Kagames RPF Partei zugerechnet wird, siehe Abb. 2. Desweiteren sind Abgeordnete der Sozialdemokraten (9%), der Liberalen (7%), der Linken (5%) und der neu gegründeten Grünen Partei (5%) im Parlament vertreten.⁷⁷

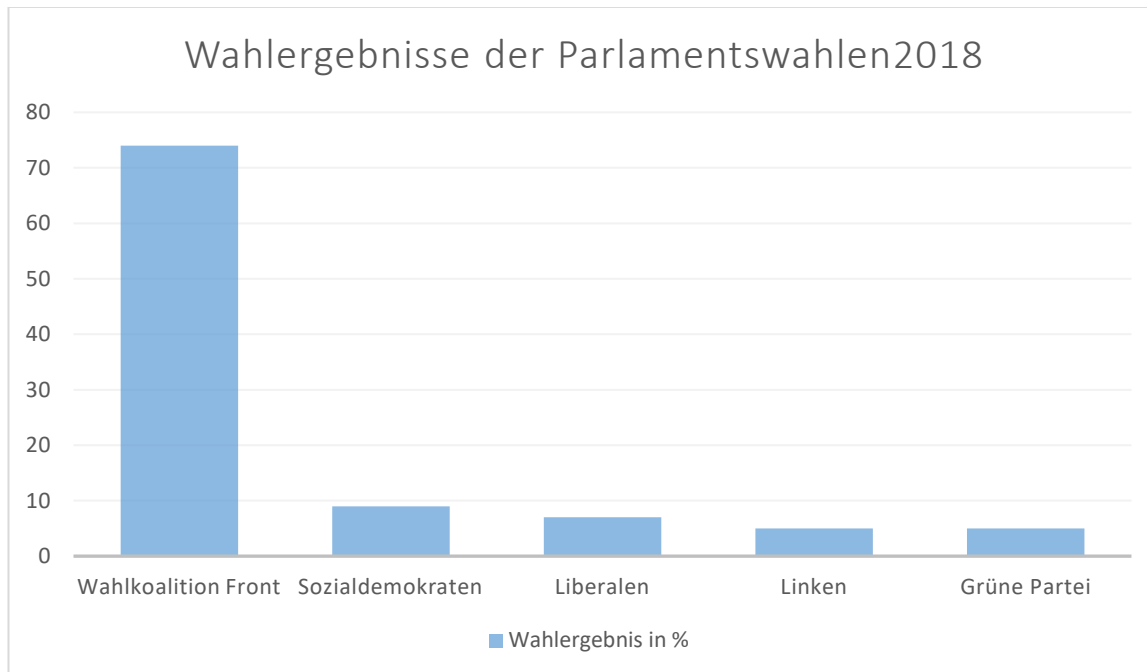


Abbildung 2 Wahlergebnisse der Parlamentswahlen 2018, eigene Darstellung, Werte⁷⁸

Wichtige innenpolitische Ziele sind die Dezentralisierung von politischer Macht auf die einzelnen Kommunen und die damit einhergehende Förderung politischer Partizipation der Bevölkerung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Korruptionsbekämpfung. Präsident Kagame und seine Führungsriege setzen oft klare Zeichen gegen Machtmissbrauch durch öffentlichkeitswirksame Verhaftungen, wie z.B. der Vorstandschefin der Landesbehörde für Sozialversicherungen Angélique Kantengwa. Zudem wurden Institutionen etabliert, wie z.B. eine Hotline, über die sich Bürger über Korruptionsfälle beschweren können, um Machtmissbrauch im ganzen Land zu bekämpfen.⁷⁹ Die Presse in Ruanda ist noch sehr jung, kann aber durch das in 2013 reformierte Mediengesetz insgesamt uneingeschränkter berichten und ihre Rolle als Vierte Gewalt besser ausüben.⁸⁰

1.3 Wirtschaftsstruktur

1.3.1 Wirtschaftsleistung

Zwar spielte Ruanda, welches Rang 172 (von 193 Ländern) der weltweit größten Volkswirtschaften besetzt⁸¹, wirtschaftlich bislang nur eine untergeordnete Rolle, wirtschaftspolitisch ist das Land jedoch auf dem besten Weg. So erwartet es ein Wirtschaftswachstum von etwa 7,3% (2020) seine politischen Verhältnisse gelten als stabil und Ruandas Reformen, beispielsweise zum Abbau der Bürokratie oder der Korruptionsbekämpfung mit denen anderer europäischer Ländern mithalten. Ruanda gilt daher als Vorreiterland Afrikas. Dennoch gilt es mitunter aufgrund

⁷⁷ nec.gov.rw/uploads/media/URUTONDE_RW_ABADEPITE_BEMEJWE_BY_AGATEGANYO.pdf (02.04.2020)

⁷⁸ nec.gov.rw/uploads/media/URUTONDE_RW_ABADEPITE_BEMEJWE_BY_AGATEGANYO.pdf (02.04.2020)

⁷⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/#c5105> (02.04.2020)

⁸⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/geschichte-staat/#c5105> (02.04.2020)

⁸¹ (The Observatory of Economic Complexity, 2020) <https://oec.world/en/profile/country/rwa/> (02.04.2020)

seines niedrigen HDI-Wertes als Entwicklungsland. Auf der nationalen Agenda steht, den Status eines Schwellenlands in 2035 und den eines Industriestaats in 2050 zu erreichen.⁸²

BIP (nom.)	9,509 Milliarden USD
BIP je Einwohner (nom.)	773 USD
Wirtschaftswachstum	8,7% (2018)
Staatsverschuldung (BIP)	47,1%
Währung	Ruanda-Franc (F.RW); 1 F.RW =100 Centimes
Wechselkurs	März 2019: 1 Euro= 1.008, 293 F.RW.; 1 USD = 897,656 F. RW. Jahresdurchschnitt 2018: 1 Euro= 1.028,78 F.RW, 1 USD=870,242 ⁸³
Inflationsrate	3,5%
Arbeitslosenquote	3,4%

Tabelle 2 Basisdaten Wirtschaft Ruanda

Das BIP betrug im Jahr 2018 9,509 Milliarden USD⁸⁴ mit einem BIP pro Kopf von 773 USD.⁸⁵ Sowohl das BIP als auch das Pro Kopf Einkommen steigen seit 2003. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr wuchs das BIP in 2018 um 8,7%, das BIP pro Kopf in 2018 um 5,8%.⁸⁶

Das BIP der gesamten Region südlich der Sahara stieg Jahr 2018 um 2,4% im Vergleich zum Vorjahr⁸⁷, das BIP pro Kopf in der gesamten Region wies eine negative Wachstumsrate von 0,3% auf.⁸⁸, was auf eine überproportional schnell wachsende Bevölkerung in der gesamten Region schließen lässt. Angesichts dieser Zahlen schneidet die ruandische Wirtschaft im regionalen Vergleich überdurchschnittlich gut ab.

Im regionalen Vergleich liegt die Wachstumsrate des BIP Ruandas mit Guinea und Eritrea auf Platz 1.⁸⁹ Im globalen Vergleich belegt Ruanda den 2. Platz.⁹⁰ Dies ist zurückzuführen auf die von der Kagame-Regierung eingeführten bereits oben genannten Wirtschaftsreformen.

Die Inflationsrate liegt derzeit bei 3,5%⁹¹, die Staatsschuldenquote bei 47,1% und ist damit niedrig, wächst aber stetig.⁹²

Die Grundlage der ruandischen Wirtschaft ist die Landwirtschaft; rund 75% der Bevölkerung leben direkt von der Landwirtschaft oder von der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.⁹³

⁸² (The World Bank, 2020)<https://www.worldbank.org/en/country/rwanda/overview> (03.04.2020)

⁸³ (GTAI, 2020)<https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (03.04.2020)

⁸⁴ (The World Bank, 2020)<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?locations=RW> (03.04.2020)

⁸⁵ (The World Bank, 2020)<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?end=2018&locations=RW&start=1960&view=chart> (03.04.2020)

⁸⁶ (The World Bank, 2020)<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.KD.ZG?locations=RW> (03.04.2020)

⁸⁷ (The World Bank, 2020)<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?locations=ZG> (03.04.2020) (High Income Areas Included)

⁸⁸ (The World Bank, 2020)<https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.KD.ZG?locations=ZG> (03.04.2020)

⁸⁹ (The World Bank, 2020)https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?locations=ZG&most_recent_value_desc=false (03.04.2020)

⁹⁰ (The World Bank, 2020)https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?most_recent_value_desc=false (03.04.2020)

⁹¹ (International Monetary Fund, 2020)<https://www.imf.org/external/datamapper/PCPIPCH@WE/OEMDC/RWA> (03.04.2020)

⁹² <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (03.04.2020)

⁹³ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020)<https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

Rund 29% des BIP werden durch die Landwirtschaft erwirtschaftet.⁹⁴ Um den Landwirtschaftssektor zu fördern, werden Bauernkooperativen seitens der Regierung, aber auch der internationalen Gemeinschaft gefördert. Eine Spezialisierung einzelner Regionen auf entsprechende Erzeugnisse wird angestrebt.⁹⁵

Der Industriesektor macht 16,23% des BIP aus⁹⁶. Nur rund 3% der ruandischen Bevölkerung sind in dieser Branche beschäftigt.⁹⁷ Aufgrund der fehlenden Industrialisierung spielt das lokale Handwerk eine zentrale Rolle, vor allem bei der Bereitstellung von Arbeitsplätzen. Jedoch ist die Binnennachfrage aufgrund der niedrigen Kaufkraft der ruandischen Bevölkerung zu gering, um dem handwerklichem Sektor neuen Impulse zu verschaffen.⁹⁸

Wie Abb. 3 zeigt, macht der Dienstleistungssektor mit 47,8% einen Großteil des BIP aus.⁹⁹ Vor allem der Tourismus hat sich als Motor der ruandischen Wirtschaft erwiesen und ist an der Spitze der Deviseneinnahmequelle noch vor Kaffee und Tee einzuordnen.¹⁰⁰

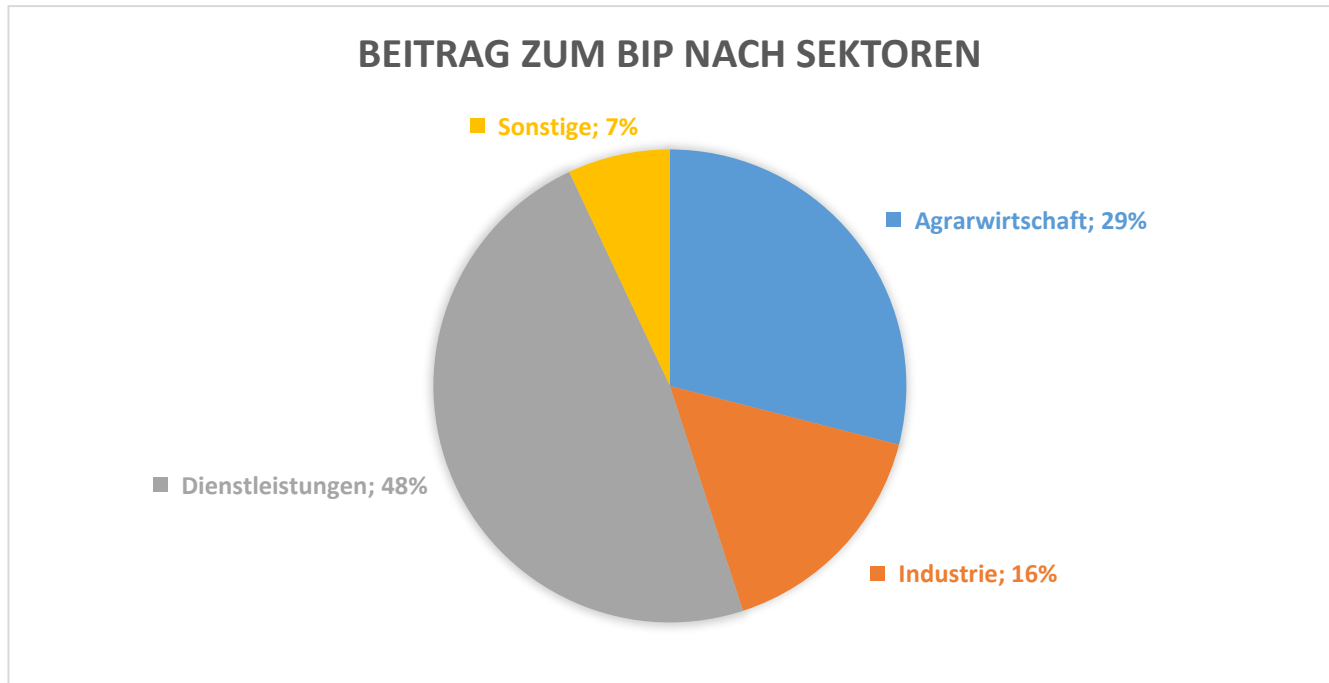


Abbildung 3 Beitrag zum BIP nach Sektoren, eigene Darstellung, Werte¹⁰¹

Öffentliche Investitionen sind seit einigen Jahren der Motor des wirtschaftlichen Wachstums. Im 2017 erlebte das Land einen Einbruch der öffentlichen Finanzierung, was eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums zufolge hatte. Eine geringe, inländische Sparquote, wenig Humankapital und hohe Energiekosten stellen Hindernisse für private Investitionen dar.¹⁰² Außerdem machen ausländische Investitionen rund 30-40% der öffentlichen Ausgaben Ruandas aus, das Land und seine Wachstumsstrategie ist daher stark von ausländischen Geldgebern abhängig.¹⁰³

⁹⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

⁹⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

⁹⁶ (Statista, 2020) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/953198/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-von-ruanda/> (03.04.2020)

⁹⁷ (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (03.04.2020)

⁹⁸ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

⁹⁹ (Statista, 2020) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/953198/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-von-ruanda/> (03.04.2020)

¹⁰⁰ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

¹⁰¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/953198/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-von-ruanda/> (03.04.2020)

¹⁰² (The World Bank, 2020) <https://www.worldbank.org/en/country/rwanda/overview> (03.04.2020)

¹⁰³ (SCHEEN, 2020) <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/afrika-im-umbruch/ruanda-reformwunder-mit-schoenheitsfehlern-14592400.html> (03.04.2020)

Jedoch wird Ruanda vorgeworfen, eine negative Rolle in den Konflikten im benachbarten Burundi und im Ost-Kongo zu spielen, was die Investitionsfreudigkeit seitens der ausländischen Geldgeber mindern und somit das Wachstum der ruandischen Wirtschaft in Stocken bringen könnte.¹⁰⁴

Die Erwerbslosenquote liegt auf nationaler Ebene bei 3,4%,¹⁰⁵ in ländlichen Gebieten bei 2,6% und in urbanen Gegenden bei 7,7%. Arbeitslosigkeit wird daher als ein städtisches Problem betrachtet.¹⁰⁶

Hinsichtlich der Geschlechter gibt es nur einen marginalen Unterschied in der LFPR (Labor Force Participation Rate), wie bereits oben erwähnt.

Wie zuvor beschrieben, sind fast 70 % der Bevölkerung unter 26, was sich oft in einer hohen Jugenderwerbslosigkeit niederschlägt. Die für die ruandische Bevölkerung erhobenen Werte sind jedoch nicht eindeutig. Laut Weltbank sind nur 1.61% der 15-24-Jährigen in Ruanda ohne Beschäftigung¹⁰⁷ - zum Vergleich zu Deutschland liegt dieser Wert bei 6,2%¹⁰⁸. Die Gesamterwerbslosenquote wird von der laut Weltbank auf 17,36%¹⁰⁹ beziffert und laut dem National Institute of Statistics in Rwanda auf 52,3% (2019)¹¹⁰.

Zusammenhängen könnte dies mit der Schwierigkeit, den Status von Erwerbslosen bzw. –tätigen in Landwirtschaftssektor eindeutig festzustellen¹¹¹ und dem hohen Anteil der Bevölkerung, der von den Erträgen aus der eigenen Landwirtschaft lebt und rund 75% ausmacht.¹¹²

Da das Land wenige Rohstoffe besitzt, ist es das Ziel, Humankapital in Form von Wissen zu generieren und die Regierung investiert daher in die Ausbildung der jüngeren Generationen. Ruanda strebt an, regionaler Marktführer bei Information- und Kommunikationstechnologien zu werden.¹¹³

Zwar verfügt Ruanda nicht über eine Meeresverbindung und hat daher keinen direkten Zugang zu einem der große Häfen Ostafrikas, ist aber durch eine Schnellstraße mit diesen verbunden. Des Weiteren investiert die Regierung in den Ausbau weiterer Personen- und Gütertransportwege, wie z.B. in das Schienennetz, wie bereits oben erwähnt.

Das Land steckt große Bemühungen in die Entwicklung seiner Volkswirtschaft. Von 2008-2012 und von 2013-2018 wurden die Economic Development and Poverty Reduction Strategies (EDPRS), unter denen Ruanda robuste wirtschaftliche und soziale Fortschritte erzielte, forciert. Es sollte aber angemerkt werden, dass die Regierung über ambitionierte und auch umsetzbare Strategien verfügt, der finanzielle Rahmen die Vorhaben aber sprengt. EDPRS1 kostete doppelt so viel, wie Ruanda in einem Jahr (Stand 2016) erwirtschaftet.¹¹⁴ Derzeit befindet sich das Land in der Durchführung des Siebenjahresplans „National Strategies for Transformation (NST1)“. Die Ergebnisse der NST1 sollen die Grundlage der Vision 2050 sein, die wiederum u.a. zum Ziel hat, das Land auf den Stand eines Industriestaats zu heben.¹¹⁵

1.3.2 Außenwirtschaft und Investitionsfelder

Die Handelsbilanz Ruandas ist negativ. Im Jahr 2018 exportierte das Land laut der National Bank of Rwanda Waren im Wert von 995,7 Mio. USD. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Wert um 5,5% an. Im Besonderen erwirtschaftete die Ausfuhr von Tee und Kaffee rund 50% des Exporterlöses¹¹⁶, aber auch Metalle, wie Gold, Zinn,

¹⁰⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/> (03.04.2020)

¹⁰⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (03.04.2020)

¹⁰⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (03.04.2020)

¹⁰⁷ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.1524.ZS?locations=RW> (03.04.2020)

¹⁰⁸ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.1524.NE.ZS?locations=DE> (03.04.2020)

¹⁰⁹ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.TOTL.NE.ZS?locations=RW> (03.04.2020)

¹¹⁰ (National Institute of Statistics of Rwanda, 2020) <http://www.statistics.gov.rw/publication/rwanda%E2%80%99s-unemployment-rate-increasing-quarter-3-2019> (03.04.2020)

¹¹¹ (The World Bank, 2020) <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.1524.ZS?locations=RW> (03.04.2020)

¹¹² (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/> (03.04.2020)

¹¹³ (SCHEEN, 2020) <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/afrika-im-umbruch/ruanda-reformwunder-mit-schoenheitsfehlern-14592400.html> (03.04.2020)

¹¹⁴ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) [Neue Märkte-neue Chancen: Ein Wegweiser für deutsche Unternehmen Ruanda, 2016 von GTAI und GIZ](https://www.giz.de/pressenotizen/2016/03/03-16-01-Neue-Maerkte-neue-Chancen-Ein-Wegweiser-fuer-deutsche-Unternehmen-Ruanda-2016-von-GTAI-und-GIZ) (03.04.2020)

¹¹⁵ (The World Bank, 2020) <https://www.worldbank.org/en/country/rwanda/overview> (03.04.2020)

¹¹⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/#c5163> (03.04.2020)

Tantal und Wolfram gehören zu den Exportgütern.¹¹⁷ Die Zielländer der ruandischen Exporte sind vor allem das Nachbarland D.R. Kongo, Kenia, aber auch die Vereinigten Arabischen Emirate.¹¹⁸

Dennoch ist das Land stark abhängig von Importen. In 2018 beliefen sich die Importe auf 2,425 Mill. USD. Dies ist ein Anstieg zum Vorjahr um 9,5%. Im Besonderen erhöhte sich die Einfuhr von Kapital und Zwischenprodukten um jeweils mehr als 10% und 12% im Vergleich zum Jahr 2016. Handelspartner, von denen Ruanda vornehmlich Güter und Dienstleistungen importiert, sind China und vor allem umliegende Staaten, wie Tansania, Kenia und Uganda, wie Abb. 4 verdeutlicht.¹¹⁹

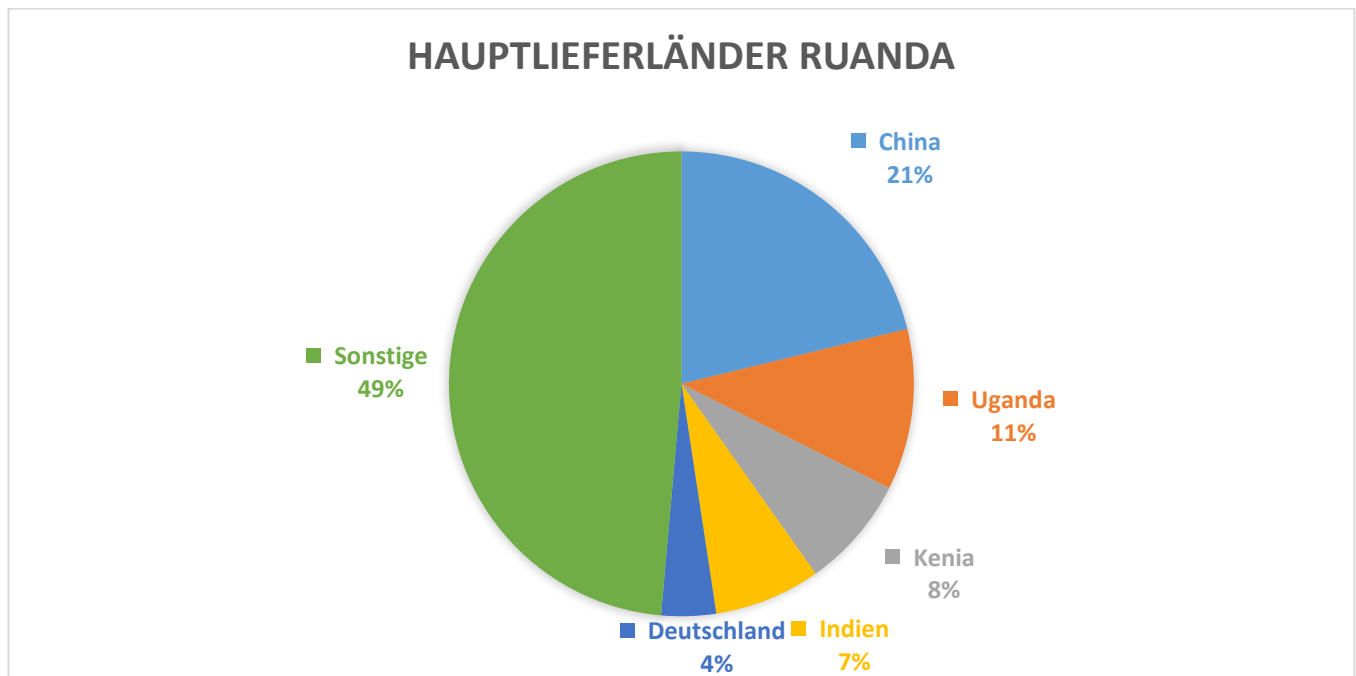


Abbildung 4 Hauptlieferländer Ruanda, eigene Darstellung, Werte¹²⁰

Etwa 90% des Außenhandels wird über Lastwagen abgewickelt.¹²¹ Die ruandische Regierung hat hierdurch und auch durch die großen öffentlichen Ausgaben für den Ausbau von Infrastruktur ein großes und vor allem chronisches Leistungsbilanzdefizit.¹²²

Generell hat sich Ruanda als ein sehr investorenfreundliches Land positioniert und hat ein marktliberales Klima geschaffen. Mit der in 2004 gegründeten Export- und Investmentagentur Ruanda Development Board (RDB) und dem daraus resultierenden ONE STOP CENTER wurden die Formalitäten für Investoren stark vereinfacht.¹²³ Außerdem bietet die Regierung für Investoren ein Behörde für die Nachbetreuung von Investoren an.¹²⁴

Laut Angaben des RDB konnte Ruanda in 2018 rund 170 Investitionen im Wert von 2,008 Mio. USD registrieren. Zum Vergleich: in 2017 belief sich der kumulierte Investitionswert bei 1,675 Mio. USD. In- und ausländische

¹¹⁷ (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (03.04.2020)

¹¹⁸ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (03.04.2020)

¹¹⁹ (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (03.04.2020)

¹²⁰ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (03.04.2020)

¹²¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/> (03.04.2020)

¹²² (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (03.04.2020)

¹²³ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/one-stop-centre/> (06.04.2020)

¹²⁴ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/departments/investment-promotion/#tab-1-4> (06.04.2020)

Investoren halten sich hierbei die Waage. 49% der registrierten Vorhaben kamen von inländischen, 4% von ausländischen Investoren. 4% der Projekte waren in/ausländische Joint Venture.¹²⁵

Der für 2020 von der Weltbank geschätzte Ease of Doing Business Index¹²⁶ Ruandas, der eine objektive Aussage über Geschäftsfreundlichkeit, Unternehmensregulierungen und deren Einhaltung trifft, liegt bei 76.5 und nimmt den Rang 38 von 190 Volkswirtschaften ein, (Deutschland nimmt in diesem Ranking den 22. Platz mit einem Wert von 79,7 ein). Im Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten glänzt Ruanda an zweitbesten Stelle, nach Mauritius. Besonders in den Kategorien *Geschäftsgründung* und *Eigentum registrieren* schneidet Ruanda hervorragend ab.¹²⁷ Desweiteren ist Ruanda beliebt bei internationalen Geldgebern, private wie öffentliche, da Reformen nicht nur verabschiedet, sondern auch durchgesetzt werden.¹²⁸ Zudem gilt die ruandische Regierung als sehr verantwortungsvoll hinsichtlich der bereitgestellten Geldmittel für die Einführung von Wirtschaftsreformen und Armutsbekämpfung.¹²⁹

Dennoch verteilt sich der daraus resultierenden relative Reichtums ungleichmäßig. Noch immer leben fast 40% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.¹³⁰ Der Gini-Koeffizient in Höhe von 50.4 (2017), misst die Ungleichheit der Einkommensverteilung in der Bevölkerung¹³¹ und weist Ruanda auf Platz 158 von 189 im internationalen Vergleich.¹³² (Deutschland auf Platz 5 mit einem Wert von 31.7.).

Gini-Koeffizient	50,4 (Rang 158 von 189)
Ease-of-Doing Business Index	Rang 38 (von 190 weltweit) (2020), innerhalb Afrikas: Rang 2
Corruption Perception Index	Rang 48 (von 180)
Hermesabdeckung	Kategorie 6 (von 7)
Global Competitive Index	Rang 100 (von 141)

Tabelle 3 Indices zur Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Zudem ist Korruptionsbekämpfung ein großes Thema in Ruanda und die Regierung begegnet Korruptionsfällen mit einer Zero-Tolerance-Policy.¹³³ Dennoch ist dieser Kampf lange nicht gewonnen - der Corruption Perception Index (CPI), der die wahrgenommene Korruption im öffentlichen Sektor misst, befindet sich in Ruanda auf einem Score von 56/100, wobei 0 ein hochkorruptes Klima darstellt, ein Wert von 100 vollkommene Freiheit von Korruption aufzeigt.¹³⁴ Im Vergleich, der CPI der gesamten Subsahara Region liegt bei 32, der weltweite durchschnittliche CPI bei 43 Punkten.¹³⁵ Im Vergleich mit anderen Länder südlich der Sahara ist Ruanda damit hinter Botswana und den KapVerden auf Platz 3. Weltweit rangiert Ruanda auf Platz 48 von insgesamt 180 Plätzen.¹³⁶

¹²⁵ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=ruanda-kann-investitionen-anlocken,did=2229126.html> (06.04.2020)

¹²⁶ Ein Wert von 100 bescheinigt ein sehr geschäftsfreundliches Klima, wohingegen ein Wert von 0 Unternehmungen unmöglich macht.

¹²⁷ (World Bank Group, 2020) [World Bank Group: Doing Business Report 2020 Rwanda](#) (06.04.2020)

¹²⁸ (SCHEEN, 2020) <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/afrika-im-umbruch/ruanda-reformwunder-mit-schoenheitsfehlern-14592400.html> (06.04.2020)

¹²⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) [https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/ \(26.11.2019\) \(06.04.2020](https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/ (26.11.2019) (06.04.2020)

¹³⁰ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, 2020) http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ruanda/index.jsp (06.04.2020)

¹³¹ Ein Wert von 0 stellt perfekte Gleichheit dar, ein Wert von 1 perfekte Ungleichheit. (Index Mundi, 2020) <https://www.indexmundi.com/facts/rwanda/indicator/SI.POV.GINI> (06.04.2020)

¹³² (Human Development Reports, 2020) <http://hdr.undp.org/en/data> (06.04.2020)

¹³³ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) [Neue Märkte-neue Chancen: Ein Wegweiser für deutsche Unternehmen Ruanda, 2016 von GTAI und GIZ](#) (06.04.2020)

¹³⁴ (Transparency International, 2020) <https://www.transparency.org/country/RWA/P10#> (06.04.2020)

¹³⁵ (DW, 2020) <https://www.dw.com/en/sub-saharan-africa-needs-to-take-the-corruption-bull-by-the-horns/a-47282807> (06.04.2020)

¹³⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/> (06.04.2020)

Ruanda ist in die Hermes Länderkategorie 6 eingeordnet. Die Hermesabdeckung ist eine staatliche Versicherung eines Exportkredits. Die Kategorisierung gibt an, wie risikoreich einzelne Länder bezüglich Zahlungsausfall sind. Insgesamt gibt es 7 Länderkategorien. Länder, die in Kategorie 7 eingestuft werden, gelten als besonders riskant.¹³⁷

Beim Global Competitiveness Index 4.0 (CGI), der die nationale Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität misst, liegt Ruanda auf Platz 100 von 141 in 2019 und hat sich zum Vorjahr durch eine verbesserte gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung um acht Plätze verbessert.¹³⁸

Auf außenwirtschaftlicher Ebene ist Ruanda gut vernetzt. Seit 2007 ist Ruanda als Mitglied verschiedenster Organisationen in die ostafrikanische Region integriert, wie z.B. die East African Community (EAC), mit den Mitgliedsstaaten Burundi, Kenia, Ruanda, Süd-Sudan, Tansania und Uganda), die auf eine Zollunion, einen gemeinsamen Markt, gemeinsame Währung und letztendlich auf eine politische Föderation abzielt.¹³⁹ Die EAC wurde 2000 wieder ins Leben gerufen und hat seither einige Erfolge, wie z.B. eine formal existierende Zollunion, ein gemeinsames Reisevisum und sinkende Roaminggebühren, erzielt.

Ein weiterer Staatenverbund, dem Ruanda angehört, ist der Common Market for Eastern and Southern Africa (COMESA). COMESA wurde 1994 gegründet und ist eine Freihandelszone für die Mitgliedsstaaten.¹⁴⁰

Ein kontinentale Freihandelszone (African Continental Free Trade Area (ACFTA)) wurde zwar im März 2018 auf dem African Union-Summit von vielen Ländern befürwortet, jedoch bleibt abzuwarten, ob und inwiefern sich das Konzept in die Realität übertragen lässt.¹⁴¹

Der Dachverband der Wirtschaftsverbände des privaten Sektors und der Unternehmen aus den ostafrikanischen Ländern ist der East African Business Council (EABC). Gegründet wurde er 1997 mit dem Ziel, die Interessen des Privatsektors in der ostafrikanischen Gemeinde zu vertreten und ein allgemein wirtschaftsfreundlicheres Klima durch gezielte politische Reformen in der Region zu schaffen.¹⁴²

Ruanda ist seit Mai 1996 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO). Die Staatengemeinschaft hatte im Dezember 2013 das sogenannte „Bali-Paket“ beschlossen, welches Einigungen über Handelsvereinfachungen, wie z.B. über eine schnellere Zollabfertigung, eine Einführung von autorisierten Wirtschaftsbeteiligten und Risikoanalysen, um die Anzahl der Warenuntersuchungen an der Grenze zu verringern, vereinfachen soll.

Im Zuge des „African Growth and Opportunity Act“ hat Ruanda bevorzugte Handelskonditionen mit den USA ausgehandelt, um so zoll- und quotenfreien Zugang zum US-Markt für Textilien und Handwerkswaren zu erhalten.¹⁴³

Die Hauptquelle für Foreign Direct Investments (FDIs) in Ruanda sind europäische Staaten, allen voran Portugal mit 398,7 Mio. USD. Portugiesische Investoren legen hauptsächlich im infrastrukturellen Sektor an, welcher neben dem Energie- und dem Gesundheitssektor die Hauptinvestitionsfelder darstellt.¹⁴⁴ Im Jahr 2019 verzeichnete Ruanda ein Rekordinvestitionsniveau von 2,46 Mrd. USD, davon 37% ausländische Direktinvestitionen (RDB).¹⁴⁵

Die Regierung plant die Vollabdeckung der Bevölkerung für Zugang zu Strom von 100% bis zum Jahr 2024¹⁴⁶ und setzt dazu vor allem auf nachhaltige Stromerzeugungsmethoden, wie Hydropower und Solar PV.¹⁴⁷ Des Weiteren soll Ruanda infrastrukturell besser in die Region Ostafrikas eingebettet werden, besonders das Straßen- und Schienennetz soll zur Kosten- und Zeitreduktion für (inter-)nationalen Handel beitragen.

Zudem ist der Gesundheitssektor ein großes Investitionsfeld. Besonders bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte, der Förderung und des Aufbaus von Vertriebsnetzen in der Gesundheitswirtschaft und der Bereitstellung

¹³⁷ (GTAI, 2020) (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (06.04.2020)

¹³⁸ (Schwab, 2020) [World Economic Forum: The Global Competitiveness Report 2019](https://www.weforum.org/reports/World-Economic-Forum-The-Global-Competitiveness-Report-2019) (06.04.2020)

¹³⁹ (eac.int, 2020) <https://www.eac.int/> (06.04.2020)

¹⁴⁰ (COMESA, 2020) <https://www.comesa.int/> (06.04.2020)

¹⁴¹ (African Union, 2020) <https://au.int/> (06.04.2020)

¹⁴² (East African Business Council, 2020) <http://eabc-online.com/> (06.04.2020)

¹⁴³ (African Growth and Opportunity Act, 2020) <https://agooa.info/profiles/rwanda.html> (06.04.2020)

¹⁴⁴ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/invest/> (06.04.2020)

¹⁴⁵ (Bizimungu, 2020) <https://www.newtimes.co.rw/news/fdis-rwanda-revealed> (06.04.2020)

¹⁴⁶ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/energy/> (06.04.2020)

¹⁴⁷ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/energy/#tab-1-2> (06.04.2020)

von spezialisierten Gesundheitsdiensten, wie z.B. der Onkologie, werden Investitionen getätigt. Außerdem bietet die Ausbildung von medizinischem Fachpersonal hohe Chancen für internationale Investoren. Das Land wirbt durch seine staatlichen Initiativen und Reformen bezüglich Erleichterungen und Schutz für ausländische Investoren, wie z.B. die Errichtung der Kigali Special Economic Zone¹⁴⁸, internationale Anleger an.

1.3.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Der Export von ruandischen Gütern nach Deutschland nahm über die letzten drei Jahre kontinuierlich ab, erlebte aber einen dramatischen Anstieg in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 60%. Deutschland importierte aus Ruanda vor allem Rohstoffe (55,5%), Nahrungsmittel (40,8%) und nicht-metallische Mineralien (23%).

Als ruandischer Handelspartner belegt Deutschland den 19. Platz bei dem Import ruandischer Exporte, deutsche Exporte nach Ruanda stehen an 7. Stelle nach den ostafrikanische Staaten Uganda (Platz 2), Kenia (Platz 3), Tansania (Platz 6), und China (Platz 1), Indien (Platz 4), UAE (Platz 5).¹⁴⁹

Deutsche Importe nach Ruanda wuchsen über die letzten drei Jahre. Deutsche Ausfuhrüter nach Ruanda machten zu 35,1% Maschinen, 13,1% chemische Erzeugnisse und Mess- und Regeltechnik (ebenfalls 13,1%) aus.¹⁵⁰ Folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Güter, die von Deutschland nach Ruanda exportiert werden.

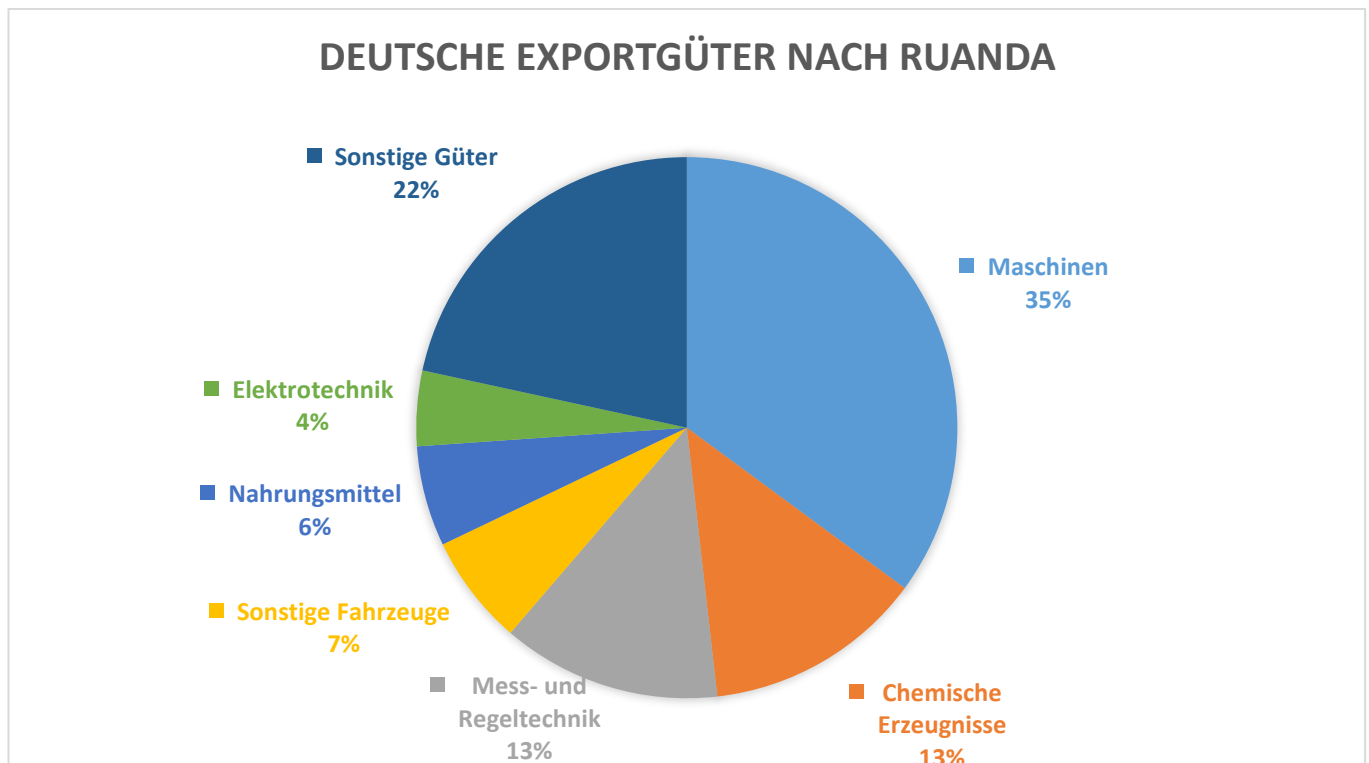


Abbildung 5 Deutsche Exportgüter nach Ruanda, eigene Darstellung, Werte¹⁵¹

Im Mai 2017 bei Regierungsverhandlungen wurde besprochen, dass insgesamt 59 Mio. Euro für die technische und finanzielle Zusammenarbeit von der deutschen Regierung zur Verfügung stehen.¹⁵² Insbesondere der Bereich

¹⁴⁸ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/departments/sez-and-exports/> (06.04.2020)

¹⁴⁹ (The World Bank, 2020) <https://wits.worldbank.org/CountryProfile/en/Country/RWA/Year/LTST/TradeFlow/EXPIMP/Partner/by-country> (06.04.2020)

¹⁵⁰ (GTAI, 2020) https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222013_17945_wirtschaftsdaten-kompakt---ruanda.pdf?v=5 (06.04.2020)

¹⁵¹ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> (07.04.2020)

¹⁵² (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, 2020) http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ruanda/index.jsp (07.04.2020)

Bauwirtschaft, Ausbau der Infrastruktur und erneuerbarer Energie, die Produktion von Gebrauchsgütern und Autos oder auch die Informations- und Sicherheitstechnologie bieten Möglichkeiten fruchtbarer Zusammenarbeit.

Desweiterm bestehen Bestrebungen, ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und der EAC zu vereinbaren. Die Verhandlungen zum Economic Partnership Agreement (EPA) wurden im Oktober 2014 abgeschlossen und das EPA wartet seither auf seine Implementierung.¹⁵³ Diese verzögert sich, da das EPA jedoch bislang nur von zwei (Kenia und Ruanda) der sechs Mitgliedsstaaten der EAC ratifiziert wurde. Erst wenn auch die übrigen Länder das Abkommen ratifiziert haben, kann es in Kraft treten.¹⁵⁴ Tansania beispielsweise wartet mit der Ratifizierung, da es befürchtet, dass sich das Abkommen negativ auf das Wachstum der eigenen Industrie bzw. auf seine Einnahmen auswirkt. Während Burundi das Abwarten mit den sich verschlechternden Beziehungen zur EU begründet, nennt Uganda die Gefährdung der regionalen Einheit im Zuge einer möglichen Unterzeichnung durch einzelne afrikanische Staaten als Grund.¹⁵⁵

Deutschland steht an 5. Stelle im FDI Ranking, deutsche Investitionen machen rund 3,8% der gesamten FDIs mit 64 Mio. USD, dicht gefolgt von China mit rund 62 Mio. USD, in Ruanda aus. Unterschieden nach Branchen verteilten sich 57% auf die Bereiche Fertigung, Bergbau, Landwirtschaft und die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen. Andere Bereiche waren Tourismus, Gesundheit, Business Services sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.¹⁵⁶

1.3.4 SWOT-Analyse

Die investorenfreundliche Regierung und der gute Ruf bei der internationalen Gebergemeinschaft sichern Ruanda notwendige Investitionen, die zur Weiterentwicklung des Landes genutzt werden. Kigali ist zudem mit der Airline RwandAir ein Drehkreuz für innerafrikanische Flüge und trägt zur Reduktion von Transportkosten bei.

Jedoch gilt zu beachten, dass sich die ungünstige geographische Lage nicht nur durch den fehlenden Zugang zu größeren Wasserstraßen und den damit verbundenen hohen Transportkosten äußert, sondern vor allem durch seine Position, umgeben von mehreren anderen Staaten. Daher besteht eine gewisse Abhängigkeit Ruandas von seinen Nachbarn, nicht nur hinsichtlich des Transports von Waren, sondern auch was die Attraktivität für ausländische Investoren in Sachen Sicherheit und Stabilität angeht.

Durch den Ausbau des regionalen Straßen- und Schienennetzes wird jedoch in eine verbesserte infrastrukturelle Anbindung Ruandas an die Nachbarstaaten investiert. Weitere geographische Nachteile versucht das Land mit der Schaffung guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auszugleichen. Transparente und unbürokratische Geschäftspraktiken erleichtern ausländische Investitionen, Korruption wird erfolgreich von der Regierung bekämpft.

Zudem dürfte Ruandas Wirtschaft auch in den kommenden Jahren eine hohe Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) verzeichnen. Für das Jahr 2020 prognostizierte die Economist Intelligence Unit (EIU) eine Zunahme um 8,1%, für 2021 wurden 8,2% vorhergesagt. Damit zählt Ruanda zu den wachstumsstärksten Märkten Afrikas.

¹⁵³ (European Commission, 2020) <https://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/regions/eac/> (07.04.2020)

¹⁵⁴ (European Commission, 2020) <https://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/regions/eac/> (07.04.2020)

¹⁵⁵ (Barigaba, 2020) <https://www.theeastafrican.co.ke/business/Trade-impasse-as-eu-seeks-deal-with-entire-eac-bloc/2560-5194414-sbnurg/index.html> (07.04.2020)

¹⁵⁶ (Bizimungu, 2020) <https://www.newtimes.co.rw/news/fdis-rwanda-revealed> (07.04.2020)

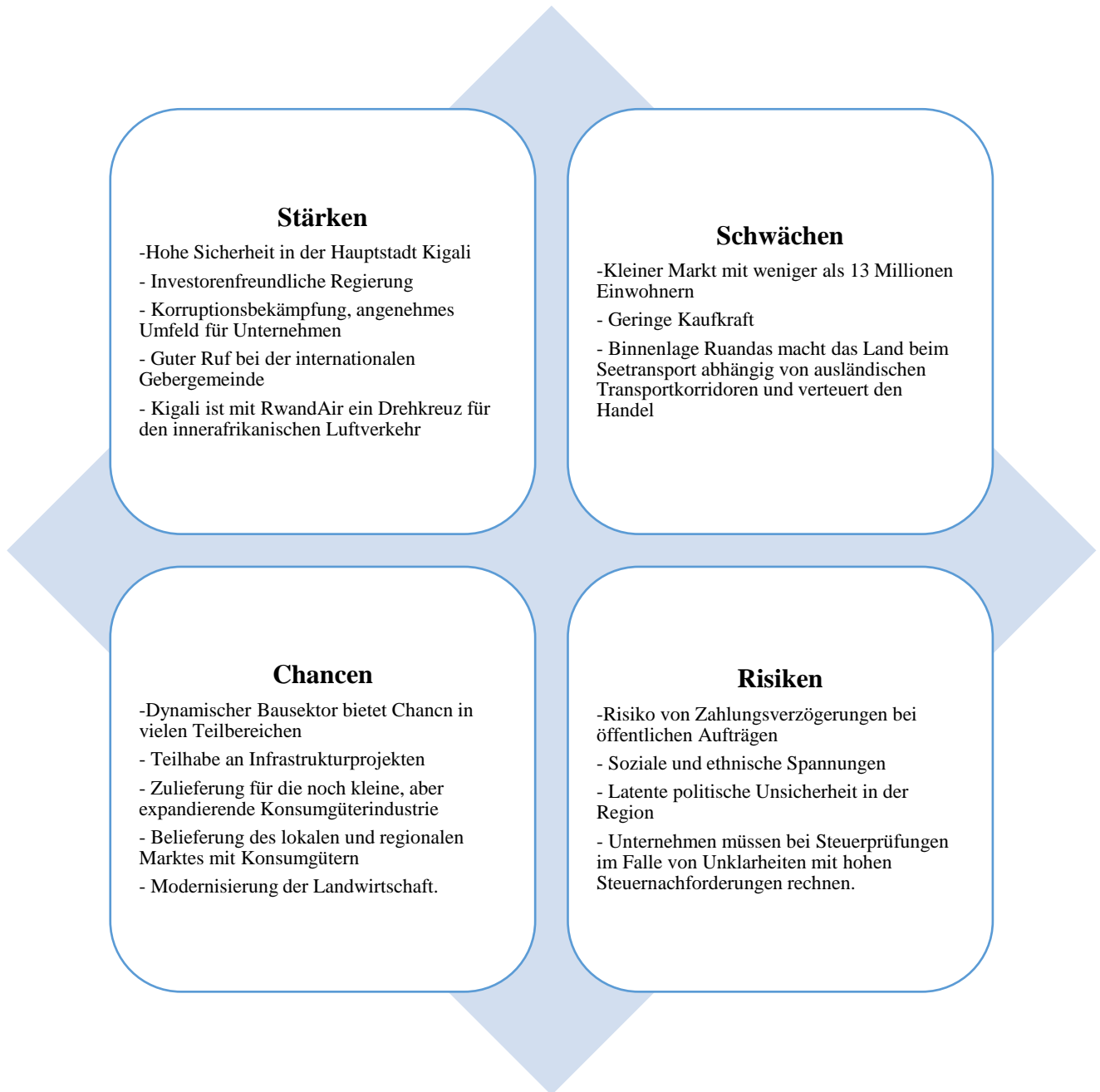


Abbildung 6 SWOT Analyse für Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt¹⁵⁷

¹⁵⁷ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/ruanda/swot-analyse-ruanda-215872/> (02.04.2020)

2 Infrastrukturausbau

Güter und Personen in Ruanda werden hauptsächlich auf dem 14.000 km langen Straßennetz transportiert. Das Straßennetz in Ruanda gehört zu den dichtesten in Afrika, besteht jedoch überwiegend aus unbefestigten Schotterstraßen und Pisten. Insgesamt 4.000 km des Straßennetzes bestehen aus befestigten Straßen, das die wichtigsten Städte des Landes miteinander verbindet. Zudem sind die Hauptadern zu den Nachbarstaaten Burundi, DR Kongo, Tansania und Uganda gut ausgebaut und geteert und werden für den Güter- und Personentransport genutzt. Andere Pisten und Wege sind jedoch nur schlecht ausgebaut und speziell während der Regenzeit unbenutzbar.¹⁵⁸ Um dem entgegenzuwirken, investierte die Regierung in die Instandhaltung der Straßen mit dem Ziel, 95% des Straßennetzes in gutem Zustand zu halten. Des Weiteren sollen die Straßenverkehrswege von der Hauptstadt Kigali in kleinere Städte ausgebaut werden.¹⁵⁹ Über ein Schienennetz verfügt Ruanda nicht; die Regierung plant aber die Entwicklung zweier Haupttrassen zwischen dem Land und den wichtigsten ostafrikanischen Häfen im kenianischen Mombasa und tansanischen Dar-Es-Salaam.¹⁶⁰ Eine Machbarkeit dieses Unterfangens wurde bereits positiv bewertet.¹⁶¹ Um den Luftverkehr für den Personen- und Gütertransport auszubauen, plant die ruandische Regierung, einen zweiten Flughafen neben den bereits bestehenden Kigali International Airport, der bereits 2021 in Betrieb genommen werden soll.¹⁶²¹⁶³

Das wirtschaftliche Wachstum Ruandas wird maßgeblich von dem Ausbau der Infrastruktur im Land beeinflusst. Große Infrastrukturprojekte (siehe Tabelle 4 auf der folgenden Seite) haben in den ostafrikanischen Staaten zu einem robusten Wachstum des BIP geführt.¹⁶⁴ Dies liegt insbesondere daran, dass durch den Ausbau des Straßennetzes Importe und Exporte steigen. Außerdem werden durch kürzere Lieferwege die Kosten gesenkt. Der Straßenbau begünstigt die Ausfuhr landwirtschaftlicher Güter, welche den Hauptexport Ruandas darstellen. Auch die Importkosten werden durch ein effektives Straßennetz gesenkt, da rund zwei Fünftel der Kosten von Überseeprodukten auf den Transport entfallen. Die Ware wird zunächst in den ineffizienten und teuren Häfen von Mombasa und Dar-Es-Salaam umgeschlagen und schließlich über die sich in einem schlechten Zustand befindlichen und überlasteten Straßen in Kenia, Uganda oder Tansania nach Ruanda eingeführt. Da Ruanda keinen Einfluss auf die Verkehrspolitik seiner Nachbarstaaten hat, kann es nur mit der Weiterentwicklung seiner Infrastruktur den Transport von Gütern im eigenen Land verbessern.¹⁶⁵ Insgesamt trägt der Straßenbau mit etwa 7% zum BIP bei, was etwa 15% des gesamten Dienstleistungsangebots ausmacht.¹⁶⁶

Neben dem Fernstreckenausbau soll auch der Nahverkehr weiterentwickelt werden. Programme zur Anbindung von Industriebetrieben, zum Bau von Umgehungsstraßen zur Entlastung der Hauptstadt Kigali sowie zur Verbesserung von Zubringerstraßen für Betriebe der Landwirtschaft werden fortgesetzt.¹⁶⁷ Der öffentliche Nahverkehr von Kigali weist mehrere Probleme auf. Es gibt keinen Fahrplanbetrieb und keine geeignete Streckenführung. Ticketing- und Einnahmenteilungsmechanismen für die Öffentlichkeit sowie standardisierte und koordinierte Taxidienste fehlen. Das rasante Bevölkerungswachstum hat zur Folge, dass die ineffizienten Minibusse überlastet sind und nicht mehr ausreichen.¹⁶⁸ Aus diesem Grund planen die städtischen Behörden die Anzahl von Bussen zu erhöhen und weitere Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Hauptstadt zu treffen.¹⁶⁹ Eine dieser Maßnahmen ist die Nutzung von Apps zur Koordinierung der Fahrpläne von Bussen.¹⁷⁰

¹⁵⁸ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (06.04.2020)

¹⁵⁹ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/> (06.04.2020)

¹⁶⁰ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/> (06.04.2020)

¹⁶¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5016> (06.04.2020)

¹⁶² (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/> (06.04.2020)

¹⁶³ (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Market-Overview> (06.04.2020)

¹⁶⁴ (credendo, 2020) <https://www.credendo.com/country-news/east-africa-strong-infrastructure-investments-push-public-and-external-debt-levels> (06.04.2020)

¹⁶⁵ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> (06.04.2020)

¹⁶⁶ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/> (06.04.2020)

¹⁶⁷ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> (06.04.2020)

¹⁶⁸ (Ministry of Infrastructure,

2020) https://www.mininfra.gov.rw/fileadmin/user_upload/infos/Transport_Sector_Strategic_Plan_21_August_2013_2_.pdf (06.04.2020)

¹⁶⁹ (Lavista, 2020) <https://regionweek.com/rwanda-kigali-city-plans-to-renovate-public-transport-system/> (06.04.2020)

¹⁷⁰ (Kuteesa, 2020) <https://www.newtimes.co.rw/news/inside-next-generation-kigalis-public-transport> (06.04.2020)

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. USD)	Projektstand	Informationen
Modernisierung wichtiger Straßen in Kigali	15	Im Bau; geplante Fertigstellung: 04/2020	Maßnahmen, die von verschiedenen Baufirmen im Vorfeld des Commonwealth Heads of Government Meeting (CHOGM) durchgeführt werden.
Ngoma-Nyanza-Road-Rehabilitation	75,9	1. Phase im Bau; geplante Fertigstellung 2020.	130 Kilometer; 1. Phase: Kibugabuga-Gasoro (finanziert durch die Weltbank); 2. Phase (geplant): Ngoma-Bugesera (japanische Finanzierung).
Ringstraßen für Kigali-Stadt	240	2 Phasen: 1. Phase, Ost-Süd-Abschnitt, 2. Phase, verbindet 1. Phase vom Süden um Kigali zum östlichen Abschnitt.	80 km Umgehungsstraßen zur Erhöhung der Mobilität und zur Verringerung der Verkehrsüberlastung; Projekt im Masterplan der Stadt Kigali - Detaillierte Studie im Gange; Vorgeschlagenes Modell: Öffentlich-private Partnerschaft mit Mautstraßensystem.
Bus-Schnellverkehrslinien für Kigali-Stadt		2 Phasen: 1. Phase Nord-Ost bis West, 2. Phase Süd bis West (insgesamt 40 km).	Projekt zur Entwicklung eines modernen öffentlichen Nahverkehrssystems in Kigali; Masterplan zur Reduzierung von Staus und Emissionen; Durchführung von Studien, detaillierte Planung und Sicherung der Finanzierung.

Tabelle 4 Geplante Großprojekte Straßenbau¹⁷¹¹⁷²

Ruanda arbeitet in Partnerschaft mit anderen Ländern der Region an der Entstehung eines Schienennetzes. Dieses soll dazu beitragen, den Binnenstatus des Landes zu erleichtern und damit die Transportkosten deutlich zu senken.¹⁷³

¹⁷¹ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ruanda/wirtschaftsausblick-ruanda-215566> (07.04.2020)

¹⁷² (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/#tab-1-2> (07.04.2020)

¹⁷³ (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=75> (07.04.2020)

Langfristig plant Ruanda zwei neue Eisenbahnstrecken. Die eine Strecke soll das Land an den tansanischen Hafen Dar-Es-Salaam anbinden, während die andere Ruanda über Uganda mit dem kenianischen Hafen Mombasa verbinden soll. Das Projekt Ruanda-Dar-Es-Salaam ist seit über zehn Jahren geplant, konnte aber insbesondere aus finanziellen Gründen noch nicht realisiert werden. Zur Finanzierung, Planung und Bau der 1.600 km langen Normalspur-Bahnlinie wurden im November 2015 engere Kandidaten vorgestellt. Diese sollen das Netz gleichzeitig betreiben und warten.¹⁷⁴ Das Projekt wird nach seiner Fertigstellung schätzungsweise 5 Milliarden USD kosten.¹⁷⁵ Die Eisenbahnstrecke Mombasa-Nairobi-Kampala-Süd-Sudan-Kigali mit Normalspur ist ein Projekt der Northern Corridor Integration Projects, einer regionalen Bemühung der Ostafrikanischen Gemeinschaft zur Entwicklung eines Eisenbahnnetzes, das die vier Partnerstaaten miteinander verbindet.¹⁷⁶ Dieses Projekt verzögert sich jedoch aufgrund mehrerer Faktoren. Kenia baute mithilfe chinesischer Finanzierung und Firmen eine Normalspurstraße von Mombasa in seine Hauptstadt Nairobi, welche im zweiten Schritt über Uganda weiter nach Ruanda führen soll. Da Uganda sich aktuell auf den Anschluss an seine Hauptstadt Kampala fokussiert, ist dieses Projekt zunächst pausiert.¹⁷⁷

Neben einem Schienennetz plant Ruanda den Aufbau eines Luftdrehkreuzes. Insgesamt gibt es in Ruanda 5 Flughäfen. Der internationale Flughafen von Kigali bedient sowohl inländische als auch internationale Ziele und beherbergt die nationale Fluggesellschaft RwandAir. Diese fliegt verschiedene internationale Ziele direkt an: Addis Abeba, Amsterdam, Brazzaville, Brüssel, Bujumbura, Dar es Salaam, Dubai, Entebbe, Johannesburg, Libreville, Mombasa, Nairobi, Istanbul und Doha.¹⁷⁸ Da dem weiteren Ausbau des Flughafens in Kigali natürliche Grenzen gesetzt sind, hat die Regierung die Errichtung eines neuen Flughafens 20 km südlich vom bisherigen freigegeben. Die erste Bauphase hat in 2017 begonnen und der Flughafen soll in 2025 fertig gestellt werden. Insgesamt erfordert das Projekt eine Investitionssumme von 1,3 Mrd. USD. Qatar Airways hat 60 Prozent der Anteile übernommen, während das portugiesische Bauunternehmen Mota-Engil, welches den Bau begonnen hat und eine Betreiberlizenz über 25 Jahre erhielt, die Zusammenarbeit beendet hat.¹⁷⁹ Der neue Flughafen wird sowohl zusätzliche Kapazitäten für den Passagiertransport als auch für die Fracht bereitstellen. Damit werden neue Transportwege für Import und Export geschaffen und die Transport- und somit auch die Produktionskosten gesenkt.

Neben der Senkung der Produktionskosten nimmt der Infrastrukturausbau eine wichtige Rolle für den Tourismus ein (siehe Abbildung 7 zum Touristenaufkommen). Der neue Bugesera International Airport bietet nicht nur mehr Kapazitäten für Fracht, sondern auch für den Transport von Passagieren. Die stetig wachsende einheimische Airline RwandAir bringt neben den internationalen, wie KLM, Qatar Airways, Turkish Airlines, dank Direktverbindungen jährlich mehr Touristen ins Land.¹⁸⁰ Auch der Ausbau der Straßen ist essenziell für den wachsenden Tourismussektor. Die meisten Sehenswürdigkeiten, wie Nationalparks, befinden sich 1 bis 5 Fahrstunden von Kigali entfernt.¹⁸¹ Um diese noch schneller und kostengünstiger zu erreichen und mehr Touristen zu befördern, müssen gut befahrbare Straßen gegeben sein. In Kigali selbst fehlt ein gut organisierter öffentlicher Nahverkehr, der die Stadt für Touristen attraktiver und zugänglicher macht.

¹⁷⁴ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> (07.04.2020)

¹⁷⁵ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/#tab-1-1> (07.04.2020)

¹⁷⁶ Ebd.

¹⁷⁷ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> (07.04.2020)

¹⁷⁸ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/infrastructure/#tab-1-2> (07.04.2020)

¹⁷⁹ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ruanda/wirtschaftsausblick-ruanda-215566> (07.04.2020)

¹⁸⁰ (Visit Rwanda, 2020) <https://www.visitrwanda.com/investment-opportunities/infrastructure/> (15.04.2020)

¹⁸¹ (Republic of Rwanda, 2020) <http://www.gov.rw/about-the-government/tourism-conservation/> (15.04.2020)

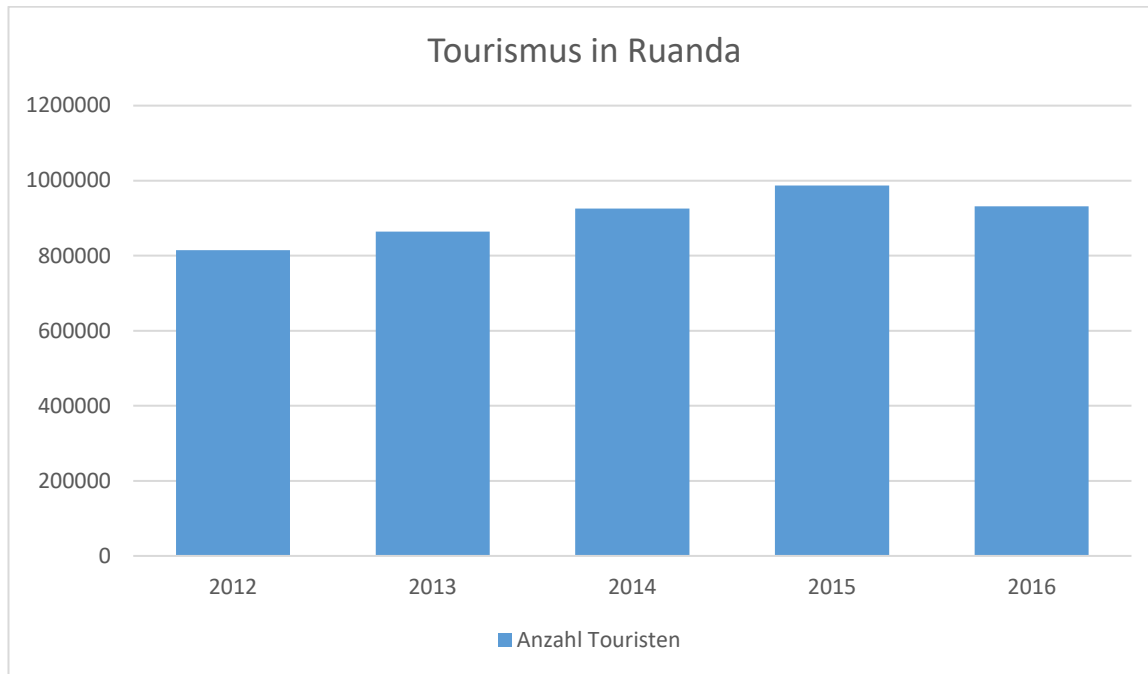


Abbildung 7 Tourismus in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt¹⁸²

Der Infrastrukturausbau in Ruanda wird staatlich und mithilfe der internationalen Gebergemeinschaft finanziert. China, Türkei, Katar und Israel zählen zu den wichtigsten Partnern bei der Finanzierung und Durchführung. Auch Deutschland gehört zu den größeren Gebern und stellt jährlich mehr als 30 Million Euro zur Verfügung. Zum Teil werden die Fördergelder von der KfW vergeben, sie unterstützt den Aufbau eines modernen Berufsbildungssystems und erleichtert kleinen und mittleren Privatunternehmen den Zugang zu Krediten. Auch die Förderung nachhaltiger Energieversorgung in der Region ist eine weitere wichtige Priorität der KfW.¹⁸³

¹⁸² (WorldData.info, 2020) <https://www.worlddata.info/africa/rwanda/tourism.php> (15.04.2020)

¹⁸³ Ebd.

3 Immobiliensektor

Ungefähr 70 Prozent der Bevölkerung lebt in ländlichen Regionen.¹⁸⁴ Diese sind charakterisiert durch Streusiedlungen mit einfachen Verhältnissen, in denen zum Großteil Strom- und Wasseranschlüsse fehlen. Elektrisches Licht ist nur in Handelszentren an Hauptstraßenverbindungen, an Missionsstationen und an den Verwaltungssitzen der Distrikte vorzufinden. Die Mehrheit der städtischen Bevölkerung lebt in ärmeren Verhältnissen in Randgebieten der Stadt. Auch dort gibt es in den selbstgebauten Hütten kein fließendes Wasser, (siehe Abbildung 8 zur Verteilung der Wohnräume).¹⁸⁵ Die rapide wachsende Bevölkerung begünstigt die Bildung von Slums an den Stadträndern. Um diese Verhältnisse zu verbessern, informelle Siedlungen einzudämmen und neuen Wohnraum zu schaffen, hat die ruandische Regierung die „National Urban Housing Policy“ beschlossen. Diese Wohnungsbaupolitik ist Teil der Vision 2020, eines Entwicklungsprogramms, welches unter der Regierung von Paul Kagame im Jahr 2000 beschlossen wurde und Ruanda zu einem IT-fokussierten Land mit mittlerem Einkommen transformieren soll.¹⁸⁶ Ziel der Wohnungsbaupolitik ist es, dass rund 30 Prozent der Bevölkerung in geplanten Städten mit Zugang zur Basisinfrastruktur lebt.¹⁸⁷

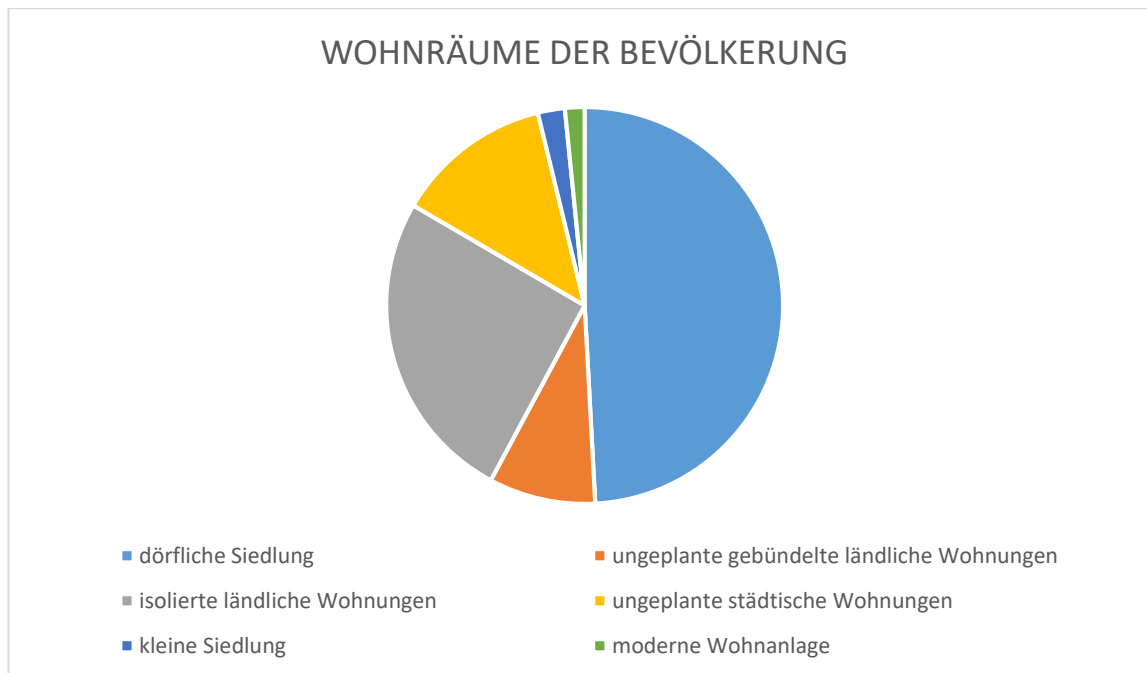


Abbildung 8 Wohnräume der Bevölkerung in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt¹⁸⁸

Ruanda zählt mit einem Pro-Kopf-Einkommen von ca. 830 USD im Jahr 2019 zu den ärmsten Ländern weltweit. Ein großer Teil der Bevölkerung profitiert nur geringfügig vom Wirtschaftswachstum und hat aus diesem Grund eine geringe Kaufkraft. Trotz der großen Armut in Ruanda, entwickelt sich dank einer guten Konjunktur der vergangenen Jahre eine Mittelschicht.¹⁸⁹ Diese wachsende Mittelschicht bringt eine hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum mit sich. Der Nachfrage kommt man jedoch kaum entgegen, da sich der ruandische Bausektor sehr auf ausländische Kunden und die Oberschicht fokussiert, welche in Luxusobjekte investieren. Der Mittelschicht fehlt es an bezahlbaren Krediten. Während öffentliche Bauprojekte oftmals finanziert und abgesichert sind, sind Kredite für Privatkunden zu teuer. Neben den teuren Krediten gestaltet sich der Bauprozess ebenfalls als problematisch. Die Häuser werden nicht mit einem Mal fertiggestellt, sondern schrittweise gebaut, wenn die finanziellen Mittel zur

¹⁸⁴ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> (08.04.2020)

¹⁸⁵ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/alltag/> (08.04.2020)

¹⁸⁶ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/wirtschaft-entwicklung/> (08.04.2020)

¹⁸⁷ (Ministry of Infrastructure, 2020)

http://www.rha.gov.rw/fileadmin/user_upload/Documents/Laws_and_Regulation/National_Urban_housing_Policy_Dec_23.pdf (08.04.2020)

¹⁸⁸ (National Institute of Statistics of Rwanda, 2020) <http://statistics.gov.rw/publication/eicv5-thematic-report-utilities-and-amenities> (20.04.2020)

¹⁸⁹ (GTAI, 2020) <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ruanda/wirtschaftsausblick-ruanda-215566> (08.04.2020)

Verfügung stehen. Für schlüsselfertige Häuser bedarf es somit einer kontinuierlichen Finanzierung. Die ruandische Regierung hat dies erkannt und als symptomatisches Problem in verschiedenen Regionen eingestuft. Bezahlbarer Wohnraum erbringt kleinere Margen und ist deswegen weniger attraktiv für den Bausektor. Die „National Urban Housing Policy“ soll dem entgegenwirken und stellt sich zum Ziel, bezahlbaren für Wohnraum für die arme Bevölkerung zu schaffen und Kredite an die Mittelschicht zu vergeben. Die durch Kredite erworbenen Immobilien der Mittelschicht erzeugen neue Liquidität, die den Inlandskonsum anregt.¹⁹⁰

Bedingt durch das Bevölkerungswachstum und den anhaltenden Trend der Landflucht erlebt die Hauptstadt Kigali einen Bauboom. Die Stadt hat sich in den letzten zehn Jahren nicht nur flächenmäßig verdoppelt, sondern verzeichnet auch die Entstehung von neuen Villenvierteln, Wohnsiedlungen, Bürokomplexen und Einkaufszentren. Die älteren Villenviertel der Stadt sind oftmals durch alte und sich im schlechten Zustand befindende Häuser mit hohen Mieten geprägt. Im Zuge der Modernisierungsdynamik werden unter anderem diese Häuser abgerissen und durch neue, mehrstöckige Wohnkomplexe ersetzt.¹⁹¹ Das starke Bevölkerungswachstum und die hohe Bevölkerungsdichte führen zu einer hohen Wohnraumnachfrage. Jedes Jahr werden in Kigali zwischen 28.000 und 35.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten nachgefragt. Diese können von Bauträgern kaum gedeckt werden.¹⁹² Um weiteren Wohnraum zu schaffen, werden alle Unternehmen und Organisationen, die in Wohnhäusern arbeiten, gezwungen diese zu räumen und in die neu entstandenen Bürokomplexe umzuziehen. Dieser Schritt dient nicht nur zur Schaffung von Wohnraum, sondern soll auch die Bauherren schützen, welche die Kredite für den Bau zurückzahlen müssen.¹⁹³ Viele der neuen Bürokomplexe stehen aufgrund der hohen Mieten leer. Die gestiegene Zahl von Geschäfts- und Büroflächen hat die Mietpreise in Kigali nicht wie erwartet sinken lassen. Das liegt zum einen an den hochverzinsten Baukrediten und zum anderen an den hohen Baukosten, welche durch den Materialimport entstehen. Ein begrenztes Angebot an hochwertigen und bezahlbaren Gewerbeflächen wurde in der Vergangenheit als Hindernis für den Markteintritt regionaler und globaler Unternehmen angeführt, wodurch die Wirtschaft die potenzielle Schaffung von Arbeitsplätzen verpasst hat. Um dieses Problem zu lösen, muss die Regierung zusammen mit den Banken neue Finanzierungsstrukturen finden.¹⁹⁴

Der Immobiliensektor ist ein Schlüsselsektor und Motor für das Wirtschaftswachstum in Ruanda. Allein im vierten Quartal des Jahres 2017 trug der Sektor 7 Prozent zum nationalen BIP-Wachstum bei. Nach den am 14. März vom Nationalen Institut für Statistik Ruandas (NISR) veröffentlichten BIP-Zahlen wuchsen Immobiliendienstleistungen wie die individuelle Belegung von Häusern oder der Verkauf von Wohneigentum im Jahr 2017 um 5 Prozent.¹⁹⁵ Es wird erwartet, dass die Wohnungsnachfrage bis 2022 340.000 Einheiten erreichen wird, hauptsächlich für erschwingliche Wohnungen und Wohnungen im mittleren Preissegment.¹⁹⁶ Die Investitionen in diesem Sektor sind in den letzten 13 Jahren von 100 Millionen US-Dollar auf 480 Millionen US-Dollar angestiegen. Dies ist auf das Bevölkerungswachstum, eine aufstrebende und wachsende Mittelschicht, verstärkte Investitionen in ruandische Immobilienmärkte außerhalb der Hauptstadt und die Investitionen der Regierung in den Ausbau und die Modernisierung der städtischen und ländlichen Infrastruktur zurückzuführen. Die Mieten sind trotz der Schaffung von Wohnraum weiterhin hoch. Dies liegt zum einen daran, dass die Nachfrage nicht gedeckt werden kann und zum anderen an den hochverzinsten Baukrediten und hohen Baukosten. Obwohl Bauland leicht verfügbar ist, werden die Preise für Grundstücke und Häuser durch die Art der Infrastrukturentwicklung in einem bestimmten Gebiet und die Nachfrage nach den Dienstleistungen beeinflusst. Für Investoren gibt es zentrale Anlaufstellen und steuerliche Vorteile, die Anreize schaffen sollen.¹⁹⁷ Neben der Regierung Ruandas, die verschiedene Finanzierungen für private

¹⁹⁰ (Internationaler Wirtschaftsrat, 2020) <https://internationaler-wirtschaftsrat.com/wp-content/uploads/2018/06/Business-meets-Diplomacy-Ruanda-Juniausgabe-Diplomatisches-Magazin.pdf> (08.04.2020)

¹⁹¹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/alltag/> (08.04.2020)

¹⁹² (EXPOGROUP, 2020) https://expogr.com/detail_news.php?newsid=5604&pageid=2&t=CONSTRUCTION%20AND%20DEVELOPMENT%20OF%20HOUSING%20SECTOR.%20GROWING%20IN%20RWANDA (08.04.2020)

¹⁹³ (Gahigi, The East African, 2020) <https://www.theeastafrican.co.ke/rwanda/Business/Rwanda-construction-sector-on-the-rise-in-2017-1433224-3519734-as4fj5z/index.html> (08.04.2020)

¹⁹⁴ (Gahigi, The East African, 2020) <https://www.theeastafrican.co.ke/rwanda/Business/Kigali-developers-panic-as-supply-for-rental-space-tops-demand/1433224-3465306-fpf94r/index.html> (09.04.2020)

¹⁹⁵ (allafrica.com, 2020) <https://allafrica.com/stories/201803200127.html> (09.04.2020)

¹⁹⁶ (Andiva, 2020) <https://constructionreviewonline.com/2018/06/10000-affordable-houses-set-for-construction-in-rwanda/> (09.04.2020)

¹⁹⁷ (House in Rwanda, 2020) <https://www.houseinrwanda.com/news/real-estate-sector-profile-rwanda> (09.04.2020)

Haushalte sowie Großprojekte zur Verfügung stellt, sind es Unternehmen aus China, Türkei, Israel und Europa, die in den Immobiliensektor investieren.¹⁹⁸

Der Tourismus ist die größte Quelle für Deviseneinnahmen in Ruanda und leistet den größten Beitrag zur nationalen Exportstrategie.¹⁹⁹ Die Regierung Ruandas hat sich zum Ziel gesetzt, die Einnahmen aus dem Tourismus bis 2024 auf über 800 Millionen US-Dollar jährlich zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen weitere Hotels gebaut werden. Die Zahl der Hotelzimmer im Land ist von 4.700 im Jahr 2010 auf über 14.000 im Jahr 2018. Dennoch müssen weitere Kapazitäten geschaffen werden, um den steigenden Besucherzahlen gerecht zu werden.²⁰⁰ Der Sektor hat auch ausländische Direktinvestitionen angezogen, da sich große internationale Hotelmarken im Land niedergelassen haben, wie u.a. das Marriot, Raddison blue, Park Inn by Raddison, Sheraton, Protea, Golden Tulip und Zinc. Neben den Hotels sind auch Konferenzräume eine wichtige Einnahmequelle für den Tourismussektor. Die International Congress and Convention Association (ICCA) stuft Ruanda als drittgrößtes Tourismusziel Afrikas für Tagungen, Incentives, Konferenzen und Ausstellungen ein. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Delegierten, die Ruanda zu solchen Veranstaltungen besuchten, von 15.000 auf 28.300.²⁰¹ Um seine Nische als regionales und internationales Konferenzzentrum weiter auszubauen, müssen weitere Konferenzräume geschaffen werden und die bestehenden weiter verbessert werden.²⁰²

Der Immobiliensektor bietet vielseitige Chancen für deutsche Unternehmen. Beratungsdienstleistungen für die Planung und den Bau von Wohn- und Bürokomplexen, Einkaufszentren, Hotels, Konferenzzentren und Gewerbeflächen sind sehr gefragt. Auch für die Entwicklung von Lagerhallen und die Herstellung von Baumaterialien zur Kostensenkung ist eine umfassende Beratung relevant. Für den Gebäudebau ist die Zulieferung von geeigneten Maschinen, Baustoffen und Ausrüstung essenziell.²⁰³

¹⁹⁸ (Gahigi, The East African, 2020) <https://www.theeastafrican.co.ke/rwanda/Business/Rwanda-construction-sector-on-the-rise-in-2017-/1433224-3519734-as4fj5z/index.html> (09.04.2020)

¹⁹⁹ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/invest-in-tourism/> (15.04.2020)

²⁰⁰ (Breytenbach, 2020) <http://www.tourismupdate.co.za/article/197087/Rwanda-s-tourism-growth-plan> (15.04.2020)

²⁰¹ (Moges, 2020) <https://www.businessdestinations.com/destinations/rwandas-position-in-the-tourism-sector-strengthens/> (15.04.2020)

²⁰² (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/invest-in-tourism/#tab-1-1> (15.04.2020)

²⁰³ Ebd. (15.04.2020)

4 Baustoffe

Der boomende Bausektor in Ruanda hat zur Folge, dass die Produktion von Baumaterialien für den heimischen und regionalen Markt gesteigert werden müssen. Baustoffe, hauptsächlich Stahl und Zement, machen 10% der derzeitigen Importe aus. Mit der wachsenden Nachfrage werden die Handelsdefizite bei diesen Produkten in den kommenden Jahren erheblich zunehmen. Wenn der Bautrend anhält, wird das Angebot an Zement mit der Inbetriebnahme des neuen Zementwerks in Rusizi von der Nachfrage überholt werden. Die Nachfrage nach Stahl ist bereits jetzt erheblich größer, als das Angebot. Würde der aktuelle Bedarf durch Betonbau gedeckt werden, wären allein für die Wände 938.400 Tonnen Zement erforderlich, was das Doppelte des aktuellen Gesamtbedarfs darstellt. Dieser würde bis 2027 auf 1.692.800 Tonnen steigen. Hinzu käme der Zementbedarf für Böden. Darüber hinaus benötigt Beton Stahl zur Bewehrung. Die Deckung des Bedarfs an Wohnraum würde 43.000 Tonnen Stahlstäbe und -stangen erfordern, das Doppelte der derzeitigen Importe.²⁰⁴

Die übermäßige Abhängigkeit von importierten Baustoffen erschöpft die spärlichen Devisenressourcen und enthält den Bürgern die Möglichkeiten zur Produktion der Materialien vor Ort vor. Innerhalb Ruandas gibt es kommerziell nutzbare Mengen an Lehm, Holz, Sand und Stein, deren Potential bisher nicht erschöpft werden. Ein Bezirk wie Nyarugenge hat 700.000 Kubikmeter bestätigte Tonvorkommen, die zeigen, dass Ruanda reich an natürlichen Ressourcen ist. Um die genauen Mengen dieser Baustoffe und ihre Lebensdauer und Qualität landesweit zu ermitteln, müssen detaillierte geologische Studien durchgeführt werden.

Neben den ungenutzten Ressourcen weist die Industrie weitere Schwächen auf. Ineffiziente und inkonsistente Versorgung mit Rohstoffen, begrenzte Anzahl an qualifizierten Arbeitskräften, Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung, hohe Konkurrenz durch andere regionale Akteure, wie Kenia und Uganda, uneinheitliche und unzulängliche Energieversorgung sowie Produktionsergebnisse von geringer Qualität schränken das Wachstum des Sektors ein.

Um den Sektor weiter auszubauen, plant das ruandische Ministerium für Handel und Industrie die Erschließung von den vier natürlich vorkommende Baumaterialien Lehm, Holz, Stein und Sand. Diese Rohstoffe befinden sich zum Großteil in ländlichen Gebieten. Aus diesem Grund müssen Industriezonen und zusammengesetzte Produktionseinheiten geschaffen werden. Dabei können 1,4 Mio. außerlandwirtschaftliche Arbeitsplätze und Perspektiven für die ländliche Bevölkerung erzeugt werden. Der Sektor soll jährlich 40 Mio. USD zum nationalen BIP beitragen. Durch Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Verpackung und Vermarktung bieten sich verschiedene Möglichkeiten der Mehrwerterzeugung. Zur Realisierung sollen die technologischen und personellen Kapazitäten, finanzielle Ressourcen mobilisiert und die bestehenden Märkte vor Ort und in der EAC genutzt werden.

Außerdem ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt zur Entwicklung der Branche. Im aktuellen Status der Industrie in Bezug auf die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit gibt es noch Handlungsbedarf. Schlüsselstrategien, die zu ökologischer Nachhaltigkeit beitragen würden, sind Konzentration auf die Produktion von umweltfreundlichem Produktionsbaumaterial, Annahme von international akzeptierten Umweltstandards, Einführung eines umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesens, ein grünes Bewertungssystem für Gebäude, Einsatz ressourceneffizienter und sauberer Produktionsmittel und nachhaltige Finanzierung über den ruandischen Umwelt- und Klimafonds FONERWA.²⁰⁵

²⁰⁴ (Hope Magazine, 2020) <http://hope-mag.com/index.php?com=news&option=read&ca=6&a=2225> (17.04.2020)

²⁰⁵ (Ministry of Trade and Industry, 2020) <https://rwandatrade.rw/media/MINICOM%20Construction%20Materials%20MasterPlan.pdf> (17.04.2020)

5 Haus- und Umwelttechnik

5.1 Haustechnik

Die Bevölkerung in Ruanda lebt, in Streusiedlungen. Da die Bevölkerung außerhalb der Stadt abhängig von der Landwirtschaft ist, sind die Häuser oftmals von Feldern und Ställen umgeben. Diese Streusiedlungen sowie das starke Bevölkerungswachstum erschweren den Ausbau einer Infrastruktur zur flächendeckenden Wasser- und Stromversorgung.²⁰⁶ Während des Genozids in 1994 wurde zudem ein Großteil der Energieversorgung und -erzeugung zerstört.²⁰⁷

Etwas weniger als die Hälfte (40,5 Prozent) der Bevölkerung hat Zugang zu Strom. Dieser stammt zu 48 % aus Wasserkraft, 32 % Wärmekraft, 5,7 % Solarenergie und 14,3 % Methan-Energie.²⁰⁸ Ein weiterer Teil wird aus Nachbarstaaten und regionalen Gemeinschaftswerken importiert. Um den restlichen Bedarf zu decken, mietet die Regierung thermische Kraftwerke als provisorische Übergangslösung.²⁰⁹ Von fehlender Stromversorgung sind insbesondere aufstrebende Wirtschaftszweige, wie Agrarindustrie, Tourismus und IT, betroffen. Haushalte ohne Zugang zum Stromnetz müssen auf gesundheitsschädliche und teure Alternativen, wie z.B. Kerzen, Kerosin und batteriebetriebene Lampen, zurückgreifen.²¹⁰ Aufgrund der fehlenden Stromanschlüsse besitzen nur wenige Menschen Haushaltsgeräte. In 2017 besaßen 1,5 Prozent aller Haushalte einen Kühlschrank und 0,5 Prozent einen elektrischen Herd.²¹¹

Ein weiteres Problem ist die Nutzung von Biomasse zum Heizen und Kochen. In Ruanda nutzen 95 Prozent der Menschen feste Brennstoffe zur Deckung des Energiebedarfs. Die Abhängigkeit von fester Biomasse wie Brennholz schadet nicht nur der Umwelt, sondern erzeugt auch Luftverschmutzung in den Innenräumen, die gesundheitsschädigende Auswirkungen auf die Bewohner hat.²¹² Als umweltfreundliche Alternative hat die Regierung Ruandas in 2011 ein Projekt zur Entwicklung des Marktes für solare Warmwasserbereiter ins Leben gerufen. Zur Finanzierung dieses Projekts erhielt die Regierung einen Zuschuss aus dem Nordischen Entwicklungsfonds in Höhe von 4 Millionen Euro.²¹³

Auf der anderen Seite hat Ruanda bei der Wasserversorgung große Fortschritte gemacht. 85 Prozent der Bevölkerung ist mit Leitungswasser versorgt. Ein Grund dafür ist der Bau und die Sanierung von Wasseraufbereitungsanlagen in Kigali. Die Regierung ist bestrebt, den universellen Zugang zu Wasser bis 2024 zu gewährleisten, indem sie die Investitionen in den Bau und den Ausbau der Wasserversorgungssysteme im ganzen Land erhöht. Dafür hat sich Ruanda zwei Darlehen der Afrikanischen Entwicklungsbank in Höhe von 268,5 Mio. USD bzw. 131 Mio. USD gesichert. Das Land beschafft sich auch zusätzliche Investitionen von verschiedenen Entwicklungspartnern, um eine Reihe von Projekten umzusetzen, darunter die Modernisierung, Sanierung und Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes von Kigali, die bis Dezember 2020 abgeschlossen sein sollen. Es wird erwartet, dass das Projekt die Wasserversorgung in den Vororten von Kigali, darunter Kabeza, Samuduha, Busanza und Kanombe, verbessern wird.²¹⁴ Auch im Bereich Sanitäranlagen hat sich das Land positiv weiterentwickelt. Der Prozentsatz der Haushalte mit Zugang zu verbesserter Abwasserentsorgung ist in Ruanda in den letzten fünf Jahren von 59% auf

²⁰⁶ (Aktion Tagwerk, 2020) <https://www.aktion-tagwerk.de/projekte/ruanda/laenderinformation-ruanda/> (16.04.2020)

²⁰⁷ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/weltweit/28764.html> (16.04.2020)

²⁰⁸ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/energy/#tab-1-1> (16.04.2020)

²⁰⁹ (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=generation> (16.04.2020)

²¹⁰ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/weltweit/28764.html> (16.04.2020)

²¹¹ (National Institute of Statistics of Rwanda, 2020) <http://statistics.gov.rw/publication/eicv5-thematic-report-utilities-and-amenities> (16.07.2020)

²¹² (United Nations Climate Change, 2020) <https://unfccc.int/climate-action/momentum-for-change/activity-database/momentum-for-change-improved-cook-stoves-for-east-africa-rwanda> (16.04.2020)

²¹³ (Rwanda Energy Group, 2020) https://www.reg.rw/fileadmin/user_upload/Description_of_SolaRwanda_Program_Updated_2014_02_11.pdf (16.04.2020)

²¹⁴ (Kiunguyu, 2020) <https://thisisafrika.me/politics-and-society/rwanda-on-track-first-african-country-provide-universal-water-access-by-2024/> (16.04.2020)

75% erheblich gestiegen.²¹⁵ Dennoch hat gerade die arme Bevölkerung, die zumeist in baufälligen Häusern auf dem Land lebt, keinen Zugang zu Sanitäranlagen.²¹⁶

Dank des schnell wachsenden Telekommunikationssektors ist die Nutzung von Internet und Mobiltelefonen in allen Bevölkerungsschichten weit verbreitet (siehe Abbildung 9 wie folgt). Das Mobilfunknetz ist gut ausgebaut und man kann in allen Regionen des Landes telefonieren.²¹⁷ Mehr als 4.500 km Glasfaser-Breitbandverkabelung wurden im ganzen Land verlegt, die alle 30 Bezirke verbindet und neun regionale Verbindungen zu den Nachbarländern aufweist.²¹⁸ Für den Internetzugang wird fast ausschließlich die mobile Datenverbindung genutzt. Immerhin 9,3 Prozent aller Haushalte verfügen über einen Internetanschluss zu Hause. Die meisten dieser Haushalte mit Internetanschluss befinden sich der Hauptstadt Kigali. Dort und in anderen wichtigen Großstädten des Landes ist es möglich, einen Interanschluss mit fairen Bereitstellungsfristen zu erhalten.²¹⁹

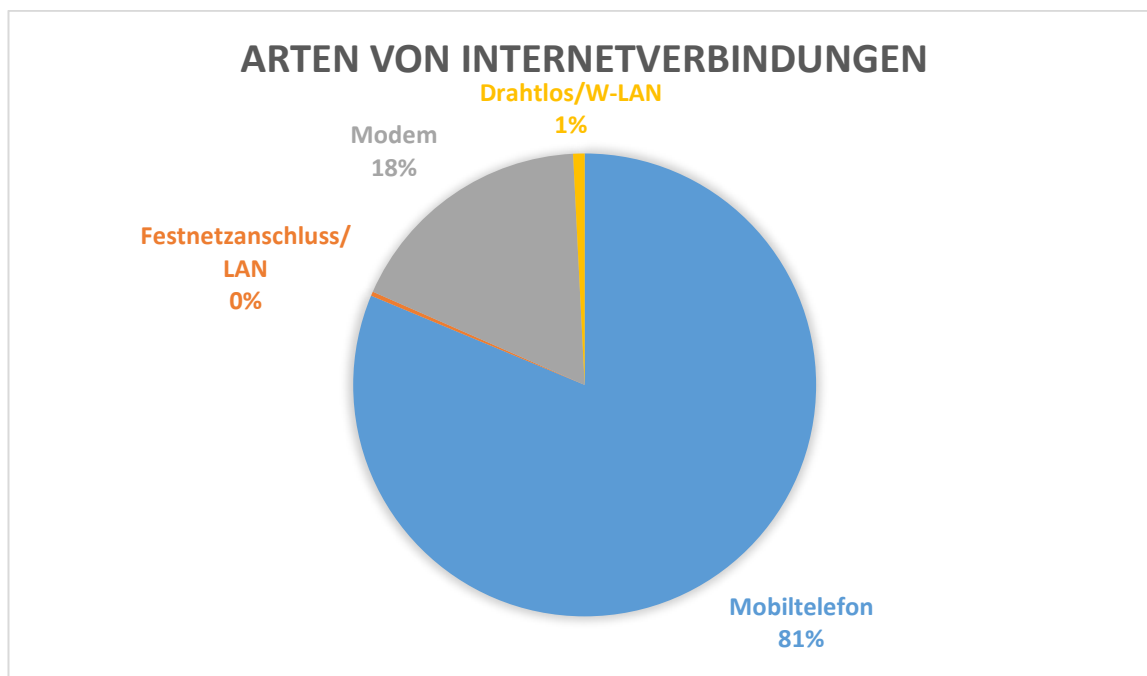


Abbildung 9: Arten von Internetverbindungen in Ruanda, eigene Darstellung, Inhalt²²⁰

5.2 Umwelttechnik

Ruanda ist ein Vorreiter für nachhaltige Umweltpolitik. Neben dem Verbot von Plastiktüten setzt das Land auf erneuerbare Energien aus Wasser- und Solarkraftwerken. In diese Bereiche investiert die ruandische Regierung zunehmend, um den Strombedarf im Land zu decken und den Anteil von Holz und Kohle als Energiequelle zu senken. Die Nutzung dieser Brennstoffe führte zu erheblichen Rodungen der Waldbestände.

Den Sektor Solarenergie baut das Land weiter aus. Ruanda hat insgesamt 12,08 MW netzgebundene Solarenergie installiert. Haushalte, die weit von der geplanten nationalen Netzabdeckung entfernt sind, werden ermutigt, die Kosten für den Zugang zu Elektrizität durch photovoltaische Solarenergie zu senken. Die im Juni 2016 verabschiedete Strategie zur ländlichen Elektrifizierung Ruandas skizziert Strategien, durch die Ruandas Haushalte

²¹⁵ (Twahirwa, 2020) <http://statistics.gov.rw/publications/article/access-improved-sanitation-facilities-increased-past-five-years-ruanda> (16.04.2020)

²¹⁶ (viva con agua, 2020) https://www.vivaconagua.org/files/pdfs/Ruanda/2019_Infopager_Ruanda_neu.pdf (16.04.2020)

²¹⁷ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/alltag/> (16.04.2020)

²¹⁸ (Rwanda Development Board, 2020) <https://rdb.rw/investment-opportunities/ict/> (16.04.2020)

²¹⁹ (Nshimyumukiza, LIPortal, 2020) <https://www.liportal.de/ruanda/alltag/> (16.04.2020)

²²⁰ (National Institute of Statistics of Rwanda, 2020) <http://statistics.gov.rw/publication/eicv5-thematic-report-utilities-and-amenities> (16.04.2020)

auf kostengünstigsten Weg Zugang zu Elektrizität erhalten könnten, indem Programme entwickelt werden, die sowohl den Endnutzern den Zugang zu weniger kostspieligen Technologien erleichtern als auch die Beteiligung des Privatsektors an der Bereitstellung dieser Lösungen erhöhen. Der Strategieplan für den Energiesektor unterstreicht den universellen Zugang zu Elektrizität bis 2024, wobei 48% der Haushalte über netzunabhängige Stromversorgungssysteme angeschlossen sein sollen.²²¹

Die Wasserkraftwerke stellen ebenfalls eine große Energiequelle dar und werden ebenfalls weiter ausgebaut. Dank der großen Flüsse hat Ruanda landesweit 333 potenzielle weitere Standorte für Kleinstwasserkraftwerke designiert. 21 Wasserkraftwerke sind an das Netz angeschlossen. Sie umfassen nationale und gemeinsame regionale Projekte. Das größte inländische Wasserkraftprojekt ist Nyabarongo I mit einer installierten Kapazität von 28 MW. Die Wasserkraft macht ca. 48% der gesamten installierten Kapazität aus. Wasserkraftwerke befinden sich entweder in öffentlichem Besitz und werden von der öffentlichen Hand betrieben, an private Unternehmen verpachtet oder sind in Privatbesitz. Eine Reihe von Mikro- und Mini-Kleinstwasserkraftwerksprojekten sind derzeit im Bau. Einige gemeinsame Wasserkraftprojekte mit Nachbarländern sind ebenfalls im Gange, darunter ein 145-MW-Projekt, das von Burundi, der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda gemeinsam genutzt wird, und ein 80-MW-Projekt, das von Tansania, Burundi und Ruanda gemeinsam entwickelt werden soll. Chancen bestehen außerdem in Kleinst- und Kleinwasserkraftprojekten und gemeinsamen regionalen Wasserkraftprojekten mit Partnern in Ostafrika.²²²

Der Bereich Abwasserwirtschaft und Müllentsorgung stellt noch ein Problem in Ruanda dar. Bis heute haben nur wenige Hotels, Krankenhäuser und wenige kleine Wohngebiete in Kigali eine Kanalisation und Abfallanlagen.²²³ 75 Prozent des verbrauchten Wassers werden entsorgt, obwohl es recycelt und wiederverwendet werden könnte, um die Umwelt zu entlasten und die Wasserrechnungen zu senken. Bei der Entsorgung von festen Abfällen steht das Land ebenfalls vor großen Herausforderungen. Das Abfallaufkommen nimmt zu, während ein beträchtlicher Teil davon auf unsachgemäß gelegenen und betriebenen Deponien entsorgt wird, was zu negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit führt. Das Land hat einen Rückstand bei der Durchsetzung der Abfallgesetzgebung sowie bei der Koordinierung und Förderung der bestehenden Bemühungen um die ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Abfällen. Um dieses Problem zu lösen, plant die ruandische Regierung eine gesonderte Arbeitsgruppe, die ein Konzept zur Bewirtschaftung fester Abfälle unter der Berücksichtigung der relevanten finanziellen, technischen, kulturellen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte erstellen soll.²²⁴



Abbildung 107 Modell „Green City Kigali“

²²¹ (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=85> (17.04.2020)

²²² (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=79> (17.04.2020)

²²³ (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=91> (17.04.2020)

²²⁴ (Ministry of Infrastructure, 2020) <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=90> (17.04.2020)

Ein erstes Projekt mit effizienter Abfallwirtschaft ist die Stadtplanung „Green City Kigali“ (siehe Abbildung 10). In der Hauptstadt Ruandas soll damit ein Modell der Nachhaltigkeit, eine „Green City“, geschaffen werden. Diese verbindet umweltgerechten Wohnraum mit dem Ausbau eines effizienten Nahverkehrs. Das Areal umfasst 620 Hektar und soll im Stadtzentrum entstehen. Dank umweltgerechter und klimafreundlicher Stadtentwicklung, durch grüne Urbanisierung, bezahlbaren Wohnraum und umweltfreundliche Mobilität gilt das Modell als Vorzeigeprojekt für ganz Ruanda. Als erster Schritt werden Machbarkeitsstudien erstellt, auf deren Basis anschließend Architekturwettbewerbe durchgeführt werden, um internationale Beteiligung in die Planung zu integrieren. Entwickelt und finanziert wird das Projekt durch den ruandischen Umwelt- und Klimafonds FONERWA in Zusammenarbeit mit der KfW Entwicklungsbank. Die KfW Entwicklungsbank investiert zunächst 5 Mio. Euro, später sollen weitere Investoren aus dem öffentlichen und privaten Sektor gewonnen werden.²²⁵

Im Zuge der Umsetzung derartiger Leuchtturmprojekte, wie der „Green City Kigali“ sowie durch den stark wachsenden Immobiliensektor insgesamt steigt auch der Bedarf an Gebäudetechnik. Deutsche Unternehmen können hier insbesondere in der Ausstattung von Wohnungen und Hotels (z.B. Küchen, Sanitär), Elektroinstallation und Blitzschutz punkten. Weitere Geschäftsmöglichkeiten ergeben sich für für deutsche Unternehmen auch in Beratungsdienstleistungen, beispielsweise im Vermessungswesen.

²²⁵ (KfW Entwicklungsbank, 2020) https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Entwicklungsfinanzierung/Veranstaltungen/DFF2018_Kigali_GreenCity_Projektinfo_DE.pdf (17.04.2020)

6 Marktausblick und Chancen für deutsche Unternehmen

Der ruandische Industriesektor wuchs im Jahr 2018 um 10 Prozent. Dank den laufenden Infrastrukturprojekten, dem Wohnungsbau und Bau des neuen Internationalen Flughafens Bugesera trug insbesondere das Baugewerbe mit 14 Prozent zum Wachstum des Sektors bei.²²⁶ Die Umsätze aus dem Baugewerbe erreichten im Jahr 2018 560,5 Millionen USD, was 6,2% des BIP entspricht.²²⁷ Zu den wichtigsten ausländischen Gebern zählen die Weltbank, die African Development Bank (AfDB), die EU und die KfW. Dieser Trend soll durch geplante Großprojekte weiter fortgesetzt werden.

Unter anderem wird die Infrastruktur in Ruanda die größten Investitionen erhalten. Die internationale Gebergemeinschaft unterstützt die ruandische Regierung bei verschiedenen Projekten, die auch positive Auswirkungen auf die EAC haben werden. Dazu gehört zum einen das Schienennetz Ruanda - Dar-Es-Salaam, aber auch der Flughafen Bugesera als ostafrikanisches Drehkreuz und der Ausbau der Straßen in die Nachbarstaaten. Das ausgebaute Infrastrukturnetz wird weitere Importe und Exporte ermöglichen, Transportkosten senken und neue Arbeitsplätze schaffen.

Auch im Immobiliensektor stehen viele Projekte bevor. Die Bevölkerung wächst weiterhin stark und der gegebene Wohnraum reicht nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Die Regierung hat sich mit der „National Housing Urban Policy“ klare Ziele bezüglich des Ausbaus des Wohnraums gesetzt. Die wachsende Mittelschicht soll mithilfe von fairen Krediten in der Lage sein, in Immobilien zu investieren. Damit wird nicht nur die Entstehung von illegalen Wohnsiedlungen verhindert, sondern auch der Binnenkonsum und damit die Wirtschaft angekurbelt. Als Vorbild soll dabei das umweltfreundliche Stadtplanungsprojekt „Kigali Green City“ dienen. Neben neuen Wohnungen werden auch weitere Büroräume, Hotels und Einkaufszentren gebaut. Dies hat auch positive Auswirkungen auf den wachsenden Tourismus.

Der andauernde Bauboom bringt eine große Nachfrage nach Baustoffen mit sich. Unter anderem werden in Ruanda gegenwärtig 350.000 Tonnen pro Jahr Zement nachgefragt. Diese Menge wird voraussichtlich im nächsten Jahrzehnt auf 1 Million Tonnen steigen. Der Import von Baustoffen ist sehr kostenintensiv und Ursache für hohe Baukosten. Deswegen möchte die Regierung die natürlichen Ressourcen, wie Holz, Lehm, Sand und Stein, im eigenen Land verstärkt nutzen und Produktionsstätten für Baumaterialien weiter ausbauen. Durch diese Maßnahmen soll auch der Export gesteigert werden. Die Holzindustrie ist der wichtigste Industriezweig und macht zwischen 20 und 30 Prozent des Gesamtexports aus.²²⁸

Der geplante Ausbau von Solar- und Wasserkraftwerken soll nicht nur den hohen Energiebedarf im Land decken, sondern auch die Haustechnik und die Lebensqualität der Bevölkerung verbessern. Dazu gehört auch die Planung einer effektiven Abwasser- und Abfallwirtschaft sowie der Ausbau von Kanalisation und Sanitäranlagen. Bis 2024 soll 100 Prozent der Bevölkerung Zugang zu Leitungswasser haben. Um diese Ziele zu erreichen, werden zunehmend öffentliche Gelder investiert. Ein zweiter Fokus liegt auf der Nutzung von Umwelttechnik. Diese findet insbesondere Verwendung in der Energieerzeugung, aber auch im wachsenden Eco-Tourismus.

Chancen für deutsche Unternehmen:

Deutschen Unternehmen bietet der Ausbau der Infrastruktur in Ruanda verschiedene und vielseitige Marktchancen. Ruanda ist sehr motiviert, Investitionen für Großprojekte in der Infrastruktur zu tätigen. Bei diesen Großprojekten sind Beratungsdienstleistungen zur Planung und Durchführung sehr gefragt. Da Maschinen 35% des Gesamtimports Ruandas aus Deutschland darstellen und diese essenziell für die Durchführung komplexer Projekte sind, bestehen

²²⁶ (Ministry of Finance and Economic Planning, 2020) (Ministry of Finance and Economic Planning, 2020)http://www.minecofin.gov.rw/fileadmin/templates/documents/Budget_Management_and_Reporting_Unit/Budget_Execution_Reports/2018-2019_Budget_Execution_Reports/Budget_Execution_Reports_July-March_2019/Budget_execution_report_July_2018-March_2019.pdf (20.04.2020)

²²⁷ (AsokoInsight, 2020)<https://asokoinsight.com/content/quick-insights/rwandan-family-owned-construction-companies> (20.04.2020)

²²⁸ (Ministry of Trade and Industry, 2020)<https://rwandatrade.rw/media/MINICOM%20Construction%20Materials%20MasterPlan.pdf> (20.04.2020)

Chancen bei der Zulieferung von Maschinen und Ausrüstung. Gerade der Straßenbau eröffnet westeuropäischen Unternehmen diverse Möglichkeiten, wie die österreichische Strabag beweist, welche in Ostafrika erfolgreich tätig ist.²²⁹ Gefragt sind hierbei Erdbaugeräte, wie Bagger, Bohrgeräte, Transportgeräte, Maschinen für Transport und Verarbeitung von Beton und Mörtel, Hebezeuge, Geräte im Verkehrswegebau, Kanal- und Rohrleitungsbaugeräte, Tunnelbaugeräte und Kompressoren.

Der Immobiliensektor bietet ebenfalls vielseitige Chancen für deutsche Unternehmen. Beratungsdienstleistungen für die Planung und den Bau von Wohn- und Bürokomplexen, Einkaufszentren, Hotels, Konferenzzentren und Gewerbeflächen sind sehr gefragt. Auch für die Entwicklung von Lagerhallen und die Herstellung von Baumaterialien zur Kostensenkung ist eine umfassende Beratung relevant. Für den Gebäudebau ist die Zulieferung von geeigneten Maschinen und Ausrüstung essenziell.²³⁰

Die Baustoffindustrie in Ruanda steht noch am Anfang. Der Sektor benötigt Unterstützung bei der Erschließung von Vorkommen von natürlichen Ressourcen, dem Ausbau von Produktionsstätten und der Ausbildung von qualifiziertem Personal. Die Zulieferung von Stahl und Zement ist essenziell für die Deckung des Bedarfs in der Bauwirtschaft.

Der Bereich Haus- und Umwelttechnik bietet mehrere Möglichkeiten bei dem Bau von weiteren Wasserwerken, Wasseraufbereitungsanlagen, Solarkraftwerken, Sanitäranlagen und dem Ausbau des Kanalisationsnetzes. Neben der Beratung bei Planung und Durchführung spielt die Zulieferung von geeigneten Maschinen, Werkzeugen, Bauteilen und Materialien eine wichtige Rolle.

²²⁹ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, 2020) <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> (07.04.2020)

²³⁰ Ebd. (15.04.2020)

7 Markteintritt und Finanzierungsmöglichkeiten

Die verschiedenen Schritte des Imports von Bau- und Rohstoffen lassen sich online einsehen und nachverfolgen. Zudem werden die benötigten Dokumente und die gesamte Bearbeitungsdauer der Produkte im Zoll angezeigt. Bei Non-Food Erzeugnissen beträgt diese mindestens eine und maximal zwei Stunden. Kosten können, basierend auf Menge, Warenversicherung etc. unter folgendem Link berechnet werden: <https://rwandatrade.rw/procedure/508?l=en&embed=true&includeSearch=true>

Vertriebswege:

Als Vertriebsweg wird der Verkauf von Produkten über den Großhandel an den Einzelhandel oder über Joint Ventures bzw. Partnerschaften mit lokalen Unternehmen empfohlen. Wie bereits erwähnt, setzt die ruandische Regierung stark auf ausländische Investitionen und Partner, um die inländische Industrie zu fördern.

Zudem können eigene Niederlassungen oder Joint Ventures mit ausländischen oder inländischen Investoren schnell und reibungslos registriert werden. Der Doing-Business Index Ruandas liegt auf dem 38. von 190 Plätzen.²³¹ Detaillierte Informationen zur Geschäftsgründung könne unter folgendem Link eingesehen werden: <https://rdb.rw/getting-started/starting-a-business/#tab-1-3>

Lokale Finanzierung:

In Ruanda gibt es einen entwickelten Bankensektor. Es gibt 16, von der Bank of Rwanda lizenzierte Banken, von denen eine Vielzahl ausländische, vor allem aus Kenia, Großbritannien, Südafrika, Indien und der Golfregion, sind. Bankfinanzierungen sind in Ruanda dennoch oft eine Herausforderung, da die lokal agierenden Banken trotzdem ihr Risikoprofil beherrschen müssen und die Kreditwürdigkeit speziell für kleinere Unternehmen schwierig nachzuweisen ist. Darüber hinaus ist mangelndes Eigenkapital oft eine Herausforderung. Zudem sind die finanziellen Mittel stark konzentriert. 76% der finanziellen Mittel werden von den größten Banken gehalten, was zu einem höheren Risiko bei Zahlungsausfällen führen würde.²³²

Exportkredite:

Exportkredite (einschließlich Abdeckung) sind eines der wichtigsten Finanzierungsinstrumente für deutsche Unternehmen und deren Geschäftsentwicklung und Vertrieb. Die Abdeckung bietet Schutz gegen Zahlungsausfälle und andere Geschäftsrisiken, z.B. Insolvenz sowie politische Risiken, kriegerische Ereignisse oder Enteignungen, gegen eine Premiumzahlung. Die kreditgebende Bank fungiert als Versicherungsnehmer. Euler Hermes Deutschland AG verwaltet die offiziellen Exportkreditgarantien, die sog. Hermesgarantien, im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland.

Bei der Erweiterung für ausgewählte Länder Subsahara-Afrikas Ende des Jahres 2014 hat die Bundesregierung die Deckungsmöglichkeiten für Lieferungen und Leistungen auch in ostafrikanische Länder erweitert. Von nun an ist es möglich, Kreditgeschäfte ohne Beschränkungen hinsichtlich der Größenordnung mit dem öffentlichen und privaten Sektor abzusichern. Im Ergebnis möchte die Bundesregierung damit garantieren, dass deutsche Firmen an den hohen Wachstumsraten der afrikanischen Zielländer partizipieren können. Inwiefern eine staatliche Exportkreditgarantie für ein konkretes Projekt übernommen wird, wird einzelfallabhängig entschieden. Vorher war eine Absicherung im Kreditbereich auf kleinere, devisabringende Vorhaben beschränkt. Der Schuldendienst der Regierung wurde pünktlich geleistet, das Risiko einer Überschuldung des Landes wird als gering eingeschätzt. Diese Gründe führten zu einer generellen Öffnung der möglichen Hermesdeckungen.²³³ In 2018 wurde der Selbstbehalt in Schadensfällen für Exporteure und Investoren neben Ghana, Senegal und der Elfenbeinküste auch für Ruanda von 10% auf 5% heruntersetzt.²³⁴

²³¹ (World Bank Group, 2020) [World Bank Group: Doing Business 2020 Report](https://www.worldbank.org/en/publications/doing-business-2020) (20.04.2020)

²³² (International Trade Administration, 2020) <https://www.export.gov/article?id=Rwanda-Banking-System> (20.04.2020)

²³³ (IHK Hannover, 2020) <https://www.hannover.ihk.de/internationalzoll/laender-und-maerkte/subsahara-afrika/aktuell/hermesdeckungennigeriakenia.html> (20.04.2020)

²³⁴ (Riedel, 2020) <https://www.handelsblatt.com/politik/international/entwicklungshilfe-hermes-buergschaften-sind-ein-meilenstein-fuer-deutsche-investitionen-in-afrika/22656878.html?ticket=ST-39246443-RrfNFJqVITVW9OseblHE-ap4> (20.04.2020)

Aus Kundensicht ist der Vorteil deutscher Kredite, dass sie meist zu günstigeren Zinssätzen vergeben werden, als lokal aufgenommene Kredite, sofern sie für Projekte in Ruanda zugänglich sind. Aus Sicht des deutschen Lieferanten hat der Exportkredit im Gegensatz zu einem Lieferantenkredit den Vorteil, dass die kreditgebende Bank die Bedingungen mit dem Kreditnehmer (ausländischer Käufer oder Bank) verhandelt. Die deutschen Lieferanten sollten bereits frühzeitig eine kreditgebende Bank (im Regelfall die eigene Hausbank) bitten, einen vorläufigen finanziellen Vorschlag vorzubereiten, den der deutsche Anbieter zusammen mit dem technischen Vorschlag zu Gesprächen dem (potentiellen) Käufer vorlegen kann.

KfW/ DEG

Die DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH), der Investitionsarm des Kreditinstituts für Wiederaufbau (KfW) ist seit ihrer Gründung in Ostafrika tätig und betreut Unternehmen mit einem eigenen Büro von Nairobi aus neben den Ländern der EAC, bei der Ruanda Mitglied ist. Das aktuelle Portfolio umfasst ein Finanzierungsvolumen von über 651 Millionen Euro. Für die DEG wichtige Wirtschaftszweige sind der Finanz-, Energie-, Agrar- und Tourismussektor sowie der Bergbau.

Die DEG hat den Auftrag, unternehmerische Initiative in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern, um zu nachhaltigem Wachstum und besseren Lebensbedingungen der Menschen vor Ort beizutragen. Dazu stellt die DEG privaten Unternehmen für ihre Investitionen langfristige Finanzierungen bereit und berät sie bei der Umsetzung der Vorhaben. Zudem existiert seit September 2017 ein „German Desk“ der DEG in Kooperation mit der lokalen I&M Bank in Kenia, die u.a. auch der umliegenden Länder mit betreut.

Die Deckungspolitik (Premiumzahlung für Abdeckung enthalten) unterscheidet sich von Land zu Land und hängt von der Risikokategorie des jeweiligen Landes ab. Ruanda, als Mitglied im Verbund Compact-with Africa,²³⁵ ist in der Kategorie 6 (von 7) angesiedelt. Die Abdeckungspolitik ist wie folgt in Tabelle 5:

<i>Parameter/Kriterien</i>	<i>Ruanda</i>
Kurzfristige Kredite bis zu zwölf Monate	Keine formalen Einschränkungen
APG-Länder-Bestimmung	/
Mittel-/ langfristige Kredite	Es bestehen Deckungsmöglichkeiten von Fall zu Fall. Daneben bestehen Deckungsmöglichkeiten für Projektfinanzierungen und sonstige strukturierte Finanzierungen, ggf. auf Gegengeschäftsbasis. Für Geschäfte mit dem öffentlichen Sektor gelten die Grundsätze der nachhaltigen Kreditvergabe der OECD (Sustainable Lending).
Sicherheiten	Bei Geschäften mit dem privaten Sektor sind bei nicht ausreichender Bonität des ausländischen Bestellers Banksicherheiten erforderlich. Bei mittel-/langfristigen Geschäften mit dem öffentlichen Sektor sind grundsätzlich Sicherheiten des Finanzministeriums oder der Zentralbank African Export-Import Bank (Afreximbank) erforderlich
Länderrisiko-Kategorie	6 (7 ist die risikoreichste Kategorie)

Tabelle 5 Kriterien für Hermeskredite – Deutsche Deckungspolitik für Ruanda²³⁶

Zum konkreten Markteinstieg in Ruanda leistet die Bundesregierung mit zahlreichen Programmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und weiteren Fördermaßnahmen seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wertvolle Unterstützung. Eine Übersicht über entsprechende Programme und entsprechende Institutionen, wie bspw. auch zur Zusammenarbeit mit der Entwicklungszusammenarbeit (develo-PPP, sequa gGmbH, Senior Experten Service, GBN, etc.) bietet die GTAI.

²³⁵ Das bedeutet, dass Ruanda einer der 20 Staaten ist, in denen private Investitionen Deutscher Geldgeber seitens der Bundesregierung gefördert werden

²³⁶ (agaportal.de, 2020) <https://www.agaportal.de/en/laenderinfo/land/ruanda> (20.04.2020)

8 Geschäftspraxis

Investoren aus dem Ausland können in Ruanda einen reibungslosen Ablauf erwarten: Sie können in einem Großteil der Wirtschaftssektoren Ruandas ohne lokale Beteiligung mittels einer eigenen Firmengründung geschäftlich tätig werden. Das Rwanda Development Board, das als One-Stop Shop für internationale Investoren und Unternehmen dient, unterstützt bei der Unternehmensgründung und allen anderen Geschäftsaktivitäten. Das Verfahren ist sehr gut organisiert und für regionale Verhältnisse in Rekordzeit auch möglich; bspw. kann ein Unternehmen innerhalb von 24 Stunden gegründet werden. Alle Prozesse inklusive Existenzgründung, Visum- und Arbeitserlaubnis und Baugenehmigungen können online beantragt werden.²³⁷

Land kann in Ruanda prinzipiell nur gepachtet werden (99 Jahre), da es keinen privaten Grundbesitz gibt. Unternehmensgewinne werden in Ruanda mit 30 Prozent besteuert. Nach Abzug der Steuern können ausländische Investoren grundsätzlich Gewinne ausführen. Deutsche Unternehmen bevorzugen meist lokale Partnerschaften oder Joint Ventures, um im ruandischen Markt aktiv zu werden und ihre Produkte zu vertreiben. Potentielle Partner sollten eine Importlizenz für das zu importierende Produkt besitzen und auch im Exportgeschäft tätig sein. Bei Geschäftsgesprächen mit ruandischen Partnern sollten kulturelle Empfindlichkeiten berücksichtigt und heikle Themen wie der Genozid von 1994 vermieden werden. Potenzielle Geschäftspartner sind vornehmlich freundlich und würden selbst bei wenig Interesse von einer Absage von Terminen abweichen. Da mündliche Absprachen als oftmals nicht bindend zu erachten sind, sollten Abmachungen schriftlich festgehalten werden. Die gängigen Geschäftssprachen sind Englisch und auch Französisch.

8.1 Ausschreibungen

Bei öffentlichen Ausschreibungen (Tenders) gilt laut dem ruandischem Gesetz das „Public Procurement Law“, welches vorschreibt, dass alle staatlichen Bauprojekte, dessen Budget 1,2 Milliarden ruandische Franc (RWF) überschreiten, international ausgeschrieben werden müssen.²³⁸ Dies gilt auch für die öffentliche Beschaffung von Waren und Dienstleistungen mit einem geschätzten Wert von über 600 Mio. RWF. Zudem müssen öffentliche Anschaffungen, die einen Einkaufswert von 100.000 RWF überschreiten, laut Rwanda Public Procurement Authority (RPPA) Act offen lokal ausgeschrieben werden. Die RPPA hat in 2016 ein elektronisches Tenderportal namens UMUCYO eingerichtet, welches den öffentlichen Beschaffungsprozess automatisiert, Fehler und Korruption reduziert und die Effizienz und Sicherheit des Prozesses erhöht hat.²³⁹ Und auch die entsprechend zuständigen Behörden, wie bspw. die Rwanda Transport Development Agency, veröffentlicht aktuelle Ausschreibungen auf der entsprechenden Webseite regelmäßig.²⁴⁰

Die ruandische Regierung hat standardisierte Ausschreibungsvorlagen für sowohl große wie auch kleinere Projekte und Anschaffungen.²⁴¹ Aufgrund von sich wiederholenden Fällen von Vertragsverletzungen und –bruch, unfairem Wettbewerb und anderen Möglichkeiten von Korruption von öffentlich ausgeschrieben Bauprojekten, die der ruandischen Regierung immense Unkosten hinterließen (bspw. 6,5 Milliarden RWF in 2012-2013), hat die RPPA im Juni 2015 eine Kategorisierung von allen Baufirmen eingeführt.²⁴² Die Kriterien für die Kategorisierung der Unternehmen basieren auf den technischen, finanziellen und Managementkapazitäten, einschließlich des Personals eines Unternehmens, der Ausrüstung, der technischen Referenzen, des Umsatzes und der verfügbaren Einlagen.

²³⁷ <http://businessprocedures.rdb.rw/>

²³⁸ <https://www.newtimes.co.rw/section/read/193210>

²³⁹ <http://umucyo.gov.rw/index.do>

²⁴⁰ <http://www.rtda.gov.rw/index.php?id=86>

²⁴¹ http://www.minecofin.gov.rw/fileadmin/templates/documents/Legal/Public_Procurement_Law/SBD%20FOR%20LARGE%20WORKS.pdf

²⁴² <https://www.newtimes.co.rw/section/read/187758>

So werden Bauunternehmen in die Kategorien A bis F eingeteilt. Generell gelten folgende Bestimmungen, jedoch können Details in dem entsprechenden Handbuch der RPPA eingesehen werden²⁴³: In die höchste Kategorie (A) fallen Unternehmen, die für Ausschreibungen mit einem Wert von über 2 Milliarden RWF bieten dürfen. Ein Bauunternehmen der Kategorie A muss über die letzten 5 Finanzjahre einen durchschnittlichen Umsatz von mindestens 1,5 Mrd. RWF aufweisen, mindestens drei A0 Ingenieure mit dreijähriger relevanter Berufserfahrung angestellt haben und mindestens über folgende Maschinen und Ausrüstung verfügen: einen Kran, einen Bulldozer, ein 1.500 m² großes Metallgerüst, drei Betonmischer, einen 45 m³ Muldenkipper, Wassertanks und Schweißmaschinen.

Bauunternehmen der niedrigsten Kategorie (F) können nur für Ausschreibungen eines Wertes von maximal 100 Mio. RWF bieten. Ein Bauunternehmen der Kategorie F muss mindestens einen A2 Ingenieur mit dreijähriger relevanter Berufserfahrung anstellen. Diese Kategorie umfasst Start-up-Unternehmen und andere kleine Unternehmen. Je nach Kategorisierung kann ein Bauunternehmen nur an Ausschreibungen teilnehmen, die in die gleiche Kategorie und zwei Kategorien darunterfallen. Mit den Reformen erhofft sich die RPPA mehr ausländische Investoren anzulocken, die nun aufgrund des qualifizierten Personals, der Ausrüstung und der Aufweisung von Umsätzen von lokalen Unternehmen, die in dem fortlaufenden Kategorisierungsprozess (jährlich erneuert) dokumentiert werden, mehr Vertrauen in lokale Partnerschaften und Joint Ventures fassen können. Zu den größten öffentlichen Ausschreibungsgebern zählen auch in Ruanda verschiedene multilaterale Institutionen wie die Weltbank, African Development Bank, European Investment Bank und auch die ruandische Regierung.²⁴⁴

Entsprechende Ausschreibungen sind in Zeitungen oder auch online auf entsprechenden Webseiten zu finden. Für nichtstaatliche, private Bauprojekte ist die Auswahl von Auftragnehmern oftmals unterschiedlich. Ausschreibungen werden häufig an im Voraus ausgewählte Bieter vergeben, wobei auch hier Faktoren wie Kosten und pünktliche Einreichung von Angeboten eine wichtige Rolle spielen. Teilweise kommt es vor, insbesondere wenn die Zeit drängt, dass ein Ausschreibungsverfahren ausfällt und ein Preis direkt mit dem Auftragnehmer verhandelt wird.

8.2 Einfuhrbestimmungen und Zoll

Die Einfuhr von Waren nach Ruanda erfolgt überwiegend unter Koordination der „Rwanda Revenue Authority“, dem „Rwanda Bureau of Standards“ und der „Banque Commercial Du Rwanda“. Der Importprozess ist, wie die meisten anderen Geschäftsprozesse in Ruanda, digital auf der Webseite des Rwanda Development Boards verfügbar.²⁴⁵ Um einheitlichen Normen zu genügen, hat die staatlich zuständige Behörde Rwanda Bureau of Standards im Mai 2014 eine Überprüfung (Pre-Shipment Product Conformity) für alle Einfuhren eingeführt, die entsprechende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmaßstäbe zertifiziert hat.²⁴⁶ So wurden bis auf Ausnahmen alle Waren ohne ein entsprechendes Certificate of Conformity (CoC) beim Zoll angehalten. In 2017 hat die ruandische Regierung das CoC-Verfahren seitens SGS jedoch aufgegeben, eine entsprechende Kontrolle der Qualität und Normen von eingeführten Produkten erfolgt über das Rwanda Bureau of Standards.²⁴⁷ Die Höhe der Handelszölle variiert je nach Importgut. Auf die Einfuhr von Waren wendet Ruanda den gemeinsamen Außenzolltarif der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) an. 230 Die Zollsätze liegen bei 25% für Fertigwaren, 10% für Zwischenprodukte und 0% für unverarbeitete Waren. Davon abweichend ist die Einfuhr von Pflanzen und Maschinen zollfrei möglich. Für einige sensible Waren (z.B. Milcherzeugnisse, Zigaretten) gelten höhere Einfuhrzölle. Darüber hinaus sind eingeführte Waren umsatzsteuerpflichtig mit einem abzuführenden Satz von 18%.

Die aktuellen Zollbestimmungen erlauben die zollfreie Einfuhr von Waren, die den Wert von 100.000 RWF nicht übersteigen. Bei Produktionsmitteln und Rohmaterialien, hierzu zählen auch Baumaterialien, zur Umsetzung von

²⁴³ http://rppa.gov.rw/fileadmin/files/CIRCULAR/MANUAL_FOR_CATEGORIZATION_OF_COMPANIES_Publish.pdf

²⁴⁴ http://www.cwctenders.com/construction_tenders_rwanda.htm

²⁴⁵ <http://businessprocedures.rdb.rw/procedure/151/46?l=en>

²⁴⁶ https://www.sun-connect-news.org/fileadmin/DATEIEN/Bilder/Resources/SGS_GIS_Flyer_PCA_Rwanda_A4_EN_V2.pdf

²⁴⁷ <https://allafrica.com/stories/201701030225.html>

Investitionsvorhaben entfällt neben tarifären Abgaben auch diese steuerliche Belastung. Bei nicht-zollfreien Investitionsgütern und Grundstoffen, die für zertifizierte Projekte benötigt werden, liegt der verminderte, einheitliche Zollsatz bei 5%. Die Zollabfertigung erfolgt über die Rwanda Revenue Authority. In Ruanda ist die Einbindung eines lizenzierten Abfertigungsagenten verpflichtend, welcher den Import formal und operativ begleitet.²⁴⁸

Für die Verzollung sind Rechnungen in englischer oder französischer Sprache erforderlich. Sie müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Name des Absenders und des Empfängers
- Marke, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke
- Brutto- und Nettogewichte
- Genaue Warenbezeichnung
- Ursprungsland (bei Waren der BR Deutschland: „Federal Republic of Germany“)
- Verkaufswert (Preis der Einheit und Gesamtpreis jeder Ware).

Bei CIF-Verkäufen sind FOB-Wert, Fracht und Versicherung einzeln aufzuführen. Es sind jeweils die Nettopreise nach Abzug der Rabatte anzugeben, die zweckmäßig nicht erscheinen. Falls Rabatte bzw. Abzüge auf der Rechnung eingesetzt werden, ist die Art der Abzüge genau zu beschreiben. Nach Möglichkeit sind Nummer und Ausstellungsdatum der Importlizenz anzugeben. Am Schluss der Rechnung ist vom Ausführer folgende rechtsverbindlich (It. Handelsregister) zu unterschreibende Erklärung abzugeben (Faksimile-Unterschriften werden nicht akzeptiert). Besondere Ursprungskennzeichnungsvorschriften für Waren bestehen nicht. Jedoch ist z.B. eine Kennzeichnung der Waren mit „Made in Germany“ zu empfehlen.

Zur zeitlich und operativ verbesserten Zollabwicklung führte Ruanda im Juli 2014 eine webbasierte Plattform, das Rwanda Electronic Single Window (ESW), ein. Diese Webseite enthält alle wichtigen Informationen und Dokumente in Bezug auf Import und Export, entsprechenden Genehmigungen, Ausnahmen, Zollabfertigung und weiteren Prozessen von aller involvierten Behörden wie der Rwanda Revenue Authority, des Rwanda Development Board, Rwanda Bureau of Standards, Ministry of Health, MAGERWA, Clearing Agencies, etc.²⁴⁹

8.3 Allgemeine Umgangsformen und Business-Kommunikation

Die Unternehmenskultur in Ruanda ist sehr hierarchisch geprägt, daher sollte der ranghöchste Mitarbeiter im Raum als erstes begrüßt werden. Aus diesem Grunde werden auch oft die Titel und nicht die Namen der Mitarbeiter verwendet.

Im ruandischen Businesskontext wird indirekt kommuniziert. Zu Beginn eines Meetings werden zunächst Hintergrundinformationen kommuniziert und Beispiele gegeben, bevor man in das Kernthema einsteigt. Kommt man also direkt zum Punkt, gilt mal als unkommunikativ und unhöflich. Außerdem ist der Subtext eines Gesprächs sehr wichtig, daher werden auch Mimik und Gestik der Gesprächspartner als wichtig empfunden. Generell ist die ruandische Kultur geprägt von beziehungsbasierter Kommunikation. Ruander bevorzugen daher lange Meetings mit viel Konversation und Bezug zu persönlicher, Face-to-Face Kommunikation. Augenkontakt mit Ranghöheren wird dennoch oft vermieden. Meetings werden oft vom ranghöchsten Mitarbeiter eröffnet, geleitet, und auch wieder geschlossen. Den Ruandern ist es wichtig, ihr Gesicht zu wahren. Expressive Emotionen, wie z.B. Ärger, werden daher nicht offen kommuniziert, ebenso werden Meinungen in Gesprächen nicht proaktiv kundgetan, sondern nur nach Aufforderung kommuniziert. Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und ein gutes Klima unter Kollegen sind

²⁴⁸ GTAI. Geschäftspraxis und Einfuhrverfahren in Ruanda. 2018.

²⁴⁹ <http://sw.gov.rw/>

fundamental wichtig in ruandischen Unternehmen. Desweiteren ist die Organisationsstruktur eines Unternehmens ebenfalls hierarchisch aufgebaut, daher erwarten Angestellte direkte Anweisungen ihres Vorgesetzten.

Meetings starten für gewöhnlich später, als vereinbart. Dennoch sollte man zum Meeting pünktlich erscheinen, um die Wichtigkeit und persönliche Einstellung bezüglich des Meetings zu zeigen.

Ruander legen viel Wert auf das äußere Erscheinungsbild, gerade im Businesskontext. Je nachdem, wie man sich kleidet, wird man in Ruanda behandelt. Hemd und Bluse für Meetings ist daher Pflicht. Angestellten im öffentlichen Dienst ist es verboten, Jeans zur Arbeit zu tragen.

9 Wichtige Adressen

Nachfolgend sind, in alphabetischer Reihenfolge, die wichtigsten Adressen von deutschen, europäischen und respektive von ruandischen sowie branchenspezifischen Einrichtungen aufgelistet.

9.1 Deutsche und europäische Einrichtungen

9.1.1 Ruanda

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Kigali

KN 27 5 Embassy of the Federal Republic of Germany, B.P. 355, Kigali

Tel. +250 280 57 52 22/ +250 280 57 51 41

E-Mail : info@kigali.diplo.de

Website: <http://www.kigali.diplo.de/>

Delegation der Europäischen Union in Ruanda

1807 Umuganda Boulevard, Aurore Building; Post Box 515 Kacyiru - Kigali

Tel. +250-252-585738 / -39 / -40 /-41

E-Mail : Delegation-rwanda@eeas.europa.eu

Website: https://eeas.europa.eu/delegations/rwanda_en

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Büro Ruanda

KN 41 ST 17, Kigali

Tel. +250 252 573 - 537 / -918

E-Mail : giz-ruanda@giz.de

Website: <https://www.giz.de/de/weltweit/332.html>

Kreditinstitut für Wiederaufbau, Büro Ruanda

41 KN St 17, Avenue de Kiyovu, Kigali

Tel. +250 252 57 57 81

E-Mail : kfw.kigali@kfw.de

Website: <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Subsahara-Africa/Rwanda/>

9.1.2 Ostafrika

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika

West Park Suites, 6th floor Ojijo Road (opp. Parklands Police Station) P.O BOX 19016, 00100 Parklands, Nairobi, Kenya

Website: <https://www.kenia.ahk.de/>

9.2 Ministerien und staatliche Einrichtungen in Ruanda

Ministry of Infrastructure (Ministerium für Infrastruktur)

Kimihurura, KG 4 Ave

Tel. +250 252585503

E-Mail : info@mininfra.gov.rw

Website: <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=188>

Ministry of Finance and Economic Planning Rwanda (Wirtschaftsministerium Ruanda)

12 KN 3 Ave, Kigali

Tel.:+250 252 577 581

E-Mail : info@minecofin.gov.rw

Website: <http://www.minecofin.gov.rw/index.php?id=2>

Rwanda Development Board (Entwicklungsbehörde Ruanda)

KG 220 St, Kigali,

Tel. +250 727775170

E-Mail : info@rdb.rw

Website: <https://rdb.rw/>

Ministry of Trade and Industry (Ministerium für Handel und Industrie)

KG 1 Roundabout, Kigali, Ruanda

E-Mail : info@minicom.gov.rw

Website: <http://www.minicom.gov.rw/index.php?id=1>

Rwanda Environmental Management Authority (Umweltschutzbehörde)

KG 7 Ave, Kigali, Ruanda

Tel.: +250788775456

E-Mail : info@rema.gov.rw

Website: <https://www.rema.gov.rw/index.php?id=2>

9.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen

9.3.1 Ostafrika

East African Community

EAC Close, Afrika Mashariki Road, Arusha, Tansania

Tel.: +255 (0)27 216 2100

E-Mail : eac@eachq.org

Website: <https://www.eac.int/>

East African Chamber of Commerce, Industry, and Agriculture (EACCIA) (Ostafrikanische Handelskammer)

2nd Floor, Mirage Plaza, Belle Vue, Mombasa Road, Nairobi
Tel.: +254 206 000 823
E-Mail : info@eastafricanchamber.org
Website: <https://www.eastafricanchamber.org/>

East African Business Council

Ninth Floor, Mafao House Old Moshi Road, Arusha, Tanzania
Tel.: +255 27 2520162
E-Mail : info@eabc-online.com
Website: <http://eabc-online.com/>

9.3.2 Ruanda

Private Sector Federation Rwanda (Interessenverband der ruandischen Wirtschaft)

KK 532 St, Kigali, Ruanda
Tel.: +(250)783476515
E-Mail : info@psf.org.rw
Website: <https://www.psf.org.rw/>

Rwanda Association of Manufacturers (Verband der Hersteller Ruanda)

African Union Road KN3, Kigali
Tel.: +250 788385110
E-Mail : info@ram.org.rw
Website: <https://www.ram.org.rw/>

Institution of Engineers Rwanda (Vereinigung der Ingenieure Ruanda)

Remera, NOBISCUM House 3rd Floor, KG 11
Tel.: (+250) 783 251 948
E-Mail : info@engineersrwanda.rw
Website: <http://www.engineersrwanda.rw/>

Rwanda Green Building Organization

<http://rwandagbo.wixsite.com/about>

Rwanda Institute of Architects (Architektenverband Ruanda)

9th floor, Ecobank Building KN 3 Ave, Kigali-Rwanda
info@riarchitects.rw
<http://www.riarchitects.rw/>

10 Branchenrelevante Messen und Events

Nachfolgend aufgelistet sind, in chronologischer Reihenfolge, relevante Messen und Events zu dem Thema Bauwirtschaft in Ostafrika.

- **Cibex East Africa**
Fachmesse für Bauwirtschaft
Ort und Datum für 2020 noch nicht bekannt gegeben
<https://www.cibexeastafrica.com/#>
- **BUILDEXPO Kenia**
Fachmesse für Bauwirtschaft
22.-24. Juli 2020
<https://www.expogr.com/buildexpokenya/>
- **BUILDEXPO Tanzania 2020**
Fachmesse für Bauwirtschaft
16.-18. September 2020
<https://www.expogr.com/tanzania/buildexpo/>
- **East Africa Building & Construction Kigali**
Fachmesse für Bauwirtschaft
16. - 18. September 2020
<https://www.tradefairdates.com/East-Africa-Building-Construction-M13256/Kigali.html>
- **International Trade Fair**
Fachmesse mit einem breiten industriellen Spektrum
02.-10. Oktober 2020
<http://brightexhibitions.com/>
- **The Big 5 Construct Kenya**
Fachmesse für Bauwirtschaft
04.-06. November 2020
<https://www.thebig5constructkenya.com/>
- **International Trade Show Tanzania 2021**
Fachmesse mit einem breiten industriellen Spektrum; beinhaltet auch Aussteller der Bauwirtschaft
26.-28. Februar 2021
<http://www.growexh.com/tanzaniatradeshow/>
- **BUILDEXPO Ruanda 2021**
Fachmesse für Bauwirtschaft
20.-22. Mai 2021
<https://expogr.com/rwanda/buildexpo/>

11 Literaturverzeichnis

- African Growth and Opportunity Act.* (April 2020). Von Country Info: Rwanda: <https://agoa.info/profiles/rwanda.html> abgerufen
- African Union.* (April 2020). Von <https://au.int/> abgerufen
- agaportal.de.* (April 2020). Von Cover Policy – Export Credit Guarantees: <https://www.agaportal.de/en/laenderinfo/land/ruanda> abgerufen
- Aktion Tagwerk.* (April 2020). Von Länderinformation Ruanda: <https://www.aktion-tagwerk.de/projekte/ruanda/laenderinformation-ruanda/> abgerufen
- allafrica.com.* (April 2020). Von <https://allafrica.com/stories/201803200127.html> abgerufen
- Andiva, Y. (April 2020). *Construction Review Online.* Von 10,000 affordable houses set for construction in Rwanda: <https://constructionreviewonline.com/2018/06/10000-affordable-houses-set-for-construction-in-rwanda/> abgerufen
- AsokoInsight.* (April 2020). Von Rwandan Family-Owned Construction Companies: <https://asokoinsight.com/content/quick-insights/rwandan-family-owned-construction-companies> abgerufen
- Barigaba, J. (April 2020). *The East African.* Von Trade impasse as EU seeks deal with entire EAC bloc: <https://www.theeastafrican.co.ke/business/Trade-impasse-as-eu-seeks-deal-with-entire-eac-bloc/2560-5194414-sbnurg/index.html> abgerufen
- Bizimungu, J. (April 2020). *The New Times.* Von Top six sources of FDIs to Rwanda in 2017 revealed: <https://www.newtimes.co.rw/news/fdis-rwanda-revealed> abgerufen
- Bjørn Willum, A. R. (4. Oktober 2003). *Willum.* Von EU criticism of Rwanda election: <http://www.willum.com/articles/information04oct2003/index.htm> abgerufen
- Breytenbach, M. (April 2020). *Tourism Update.* Von Rwanda's tourism growth plan: <http://www.tourismupdate.co.za/article/197087/Rwanda-s-tourism-growth-plan> abgerufen
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit.* (April 2020). Von http://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/ruanda/index.jsp abgerufen
- COMESA.* (April 2020). Von <https://www.comesa.int/> abgerufen
- credendo.* (April 2020). Von EAST AFRICA: STRONG INFRASTRUCTURE INVESTMENTS PUSH UP PUBLIC AND EXTERNAL DEBT LEVELS: <https://www.credendo.com/country-news/east-africa-strong-infrastructure-investments-push-public-and-external-debt-levels> abgerufen
- DAAD.* (1. April 2020). Von https://www2.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/laendersachstand/ruanda_daad_sachstand.pdf abgerufen
- Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit.* (April 2020). Von Neue Märkte-Neue Chancen Rwanda: <https://www.giz.de/de/downloads/2016-de-neue-maerkte-neue-chancen-ruanda.pdf> abgerufen
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.* (April 2020). Von Bessere Energieversorgung auf dem Land: <https://www.giz.de/de/weltweit/28764.html> abgerufen
- DW.* (April 2020). Von Sub-Saharan Africa needs to 'take the corruption bull by the horns': <https://www.dw.com/en/sub-saharan-africa-needs-to-take-the-corruption-bull-by-the-horns/a-47282807> abgerufen
- eac.int.* (April 2020). Von <https://www.eac.int/> abgerufen
- East African Business Council.* (April 2020). Von <http://eabc-online.com/> abgerufen

- European Commission.* (April 2020). Von East African Community: <https://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/regions/eac/> abgerufen
- EXPOGROUP.* (April 2020). Von Construction and Development of Housing Sector, Growing in Rwanda: https://expogr.com/detail_news.php?newsid=5604&pageid=2&t=CONSTRUCTION%20AND%20DEVELOPMENT%20OF%20HOUSING%20SECTOR,%20GROWING%20IN%20RWANDA abgerufen
- Gahigi, M. (April 2020). *The East African.* Von Rwanda's construction sector on the rise in 2017: <https://www.theeastafrican.co.ke/rwanda/Business/Rwanda-construction-sector-on-the-rise-in-2017-/1433224-3519734-as4fj5z/index.html> abgerufen
- Gahigi, M. (April 2020). *The East African.* Von Kigali developers panic as supply for rental space tops demand: <https://www.theeastafrican.co.ke/rwanda/Business/Kigali-developers-panic-as-supply-for-rental-space-tops-demand/1433224-3465306-fpf94r/index.html> abgerufen
- GTAI.* (1. April 2020). Von <https://www.gtai.de/resource/blob/18336/1c3132aa1eb520c881fb34635ce3d341/mkt201611222013-17945-wirtschaftsdaten-kompakt-ruanda-data.pdf> abgerufen
- GTAI.* (April 2020). Von Ruanda kann Investitionen anlocken: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/ruanda/ruanda-kann-investitionen-anlocken-22214> abgerufen
- GTAI.* (April 2020). Von SWOT-Analyse - Ruanda: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/ruanda/swot-analyse-ruanda-215872> abgerufen
- GTAI.* (April 2020). Von Wirtschaftsausblick: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/ruanda/wirtschaftsausblick-ruanda-215566> abgerufen
- Hope Magazine.* (April 2020). Von Skilling, producing more local materials for Rwanda's blossoming building and construction sector: <http://hope-mag.com/index.php?com=news&option=read&ca=6&a=2225> abgerufen
- House in Rwanda.* (April 2020). Von Real Estate Sector Profile in Rwanda: <https://www.houseinrwanda.com/news/real-estate-sector-profile-rwanda> abgerufen
- Human Development Reports.* (2. April 2020). Von <http://hdr.undp.org/en/> abgerufen
- IHK Hannover.* (April 2020). Von Erweiterte Hermes-Deckungsmöglichkeiten für Nigeria und Kenia: <https://www.hannover.ihk.de/internationalzoll/laender-und-maerkte/subsahara-afrika/aktuell/hermesdeckungennigeriakenia.html> abgerufen
- iiie.* (1. April 2020). Von <https://www.iiie.org/Research-and-Insights/Open-Doors/Data/International-Students/Places-of-Origin> abgerufen
- Index Mundi.* (April 2020). Von Rwanda - GINI index: <https://www.indexmundi.com/facts/rwanda/indicator/SI.POV.GINI> abgerufen
- International Monetary Fund.* (3. April 2020). Von <https://www.imf.org/external/datamapper/PCPIPCH@WEO/OEMDC/RWA> abgerufen
- International Trade Administration.* (April 2020). Von <https://www.trade.gov/export-solutions> abgerufen
- Internationaler Wirtschaftsrat.* (April 2020). Von Zukunftsmarkt südlich der Sahara: Ruanda zu Gast bei Global Signpost: <https://internationaler-wirtschaftsrat.com/wp-content/uploads/2018/06/Business-meets-Diplomacy-Ruanda-Juniausgabe-Diplomatisches-Magazin.pdf> abgerufen
- KfW Entwicklungsbank.* (April 2020). Von Stadtentwicklung-Ruanda: https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Entwicklungsfinanzierung/Veranstaltungen/DFE2018_Kigali_GreenCity_Projektinfo_DE.pdf abgerufen
- Kirmser, H. P. (1. April 2020). *rlp-ruanda.de.* Von <https://www.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/gesundheit/> abgerufen

- Kiunguyu, K. (April 2020). *thisisafrica.me*. Von Rwanda on track to provide universal water access by 2024: <https://thisisafrica.me/politics-and-society/rwanda-on-track-first-african-country-provide-universal-water-access-by-2024/> abgerufen
- Kuteesa, H. (April 2020). *The New Times*. Von Inside the next generation of Kigali's public transport: <https://www.newtimes.co.rw/news/inside-next-generation-kigalis-public-transport> abgerufen
- Lavista, A. (April 2020). *Region Week*. Von Rwanda: Kigali city plans to renovate public transport system: <https://regionweek.com/rwanda-kigali-city-plans-to-renovate-public-transport-system/> abgerufen
- Ministry of Education*. (1. April 2020). Von http://197.243.16.104/~mineduc/newweb/fileadmin/user_upload/pdf_files/2018_Rwanda_Education_Statistics.pdf abgerufen
- Ministry of Finance and Economic Planning*. (April 2020). Von Budget Execution Report July-March 2019: http://www.minecofin.gov.rw/fileadmin/templates/documents/Budget_Management_and_Reporting_Unit/Budget_Execution_Reports/2018-2019_Budget_Execution_Reports/Budget_Execution_Reports_July-March_2019/Budget_execution_report_July_2018-March_2019.pdf abgerufen
- Ministry of Infrastructure*. (April 2020). Von Transport Sector Strategic Plan for: https://www.mininfra.gov.rw/fileadmin/user_upload/infos/Transport_Sector_Strategic_Plan__21_August_2013__2_.pdf abgerufen
- Ministry of Infrastructure*. (April 2020). Von National Urban Housing Policy for Rwanda: http://www.rha.gov.rw/fileadmin/user_upload/Documents/Laws_and_Regulation/National_Urban_housing_Policy_Dec_23.pdf abgerufen
- Ministry of Infrastructure*. (April 2020). Von <https://www.mininfra.gov.rw/index.php?id=188> abgerufen
- Ministry of Infrastructure Rwanda*. (2. April 2020). Von http://www.rha.gov.rw/fileadmin/user_upload/Documents/Laws_and_Regulation/National_Urban_housing_Policy_Dec_23.pdf abgerufen
- Ministry of Trade and Industry*. (April 2020). Von Industrial Sub-Sector Plan for Construction Materials: <https://rwandatrade.rw/media/MINICOM%20Construction%20Materials%20MasterPlan.pdf> abgerufen
- Moges, H. (April 2020). *Business Destinations*. Von Rwanda's position in the tourism sector strengthens: <https://www.businessdestinations.com/destinations/rwandas-position-in-the-tourism-sector-strengthens/> abgerufen
- National Institute of Statistics of Rwanda*. (April 2020). Von Rwanda's unemployment rate increasing in Quarter 3, 2019: <http://www.statistics.gov.rw/publication/rwanda%E2%80%99s-unemployment-rate-increasing-quarter-3-2019> abgerufen
- Nshimyumukiza, J. (Dezember 2019). *LIPortal*. Von <https://www.liportal.de/ruanda/ueberblick/#c5000> abgerufen
- Nshimyumukiza, J. (März 2019). *LIPortal*. Von Gesellschaft: <https://www.liportal.de/ruanda/gesellschaft/> abgerufen
- Nshimyumukiza, J. (April 2020). *LIPortal*. Von <https://www.liportal.de/ruanda/> abgerufen
- Republic of Rwanda*. (April 2020). Von <https://www.gov.rw/> abgerufen
- Republic of Rwanda Parliament*. (2. April 2020). Von <https://www.parliament.gov.rw/index.php?id=2> abgerufen
- Riedel, D. (April 2020). *Handelsblatt*. Von Hermes-Bürgschaften sind ein Meilenstein für deutsche Investitionen in Afrika: <https://www.handelsblatt.com/politik/international/entwicklungshilfe-hermes-buergschaften-sind-ein-meilenstein-fuer-deutsche-investitionen-in-afrika/22656878.html?ticket=ST-728209-o9UrYbZiw11tOVpCrh02-ap4> abgerufen
- Rühl, B. (7. April 2019). *Deutschlandfunk*. Von https://www.deutschlandfunk.de/25-jahre-nach-dem-voelkermord-in-ruanda-ein-genozid-durch.871.de.html?dram:article_id=445677 abgerufen

- Rühl, B. (7. April 2019). *Deutschlandfunk*. Von https://www.deutschlandfunk.de/25-jahre-nach-dem-voelkermord-in-ruanda-ein-genozid-durch.871.de.html?dram:article_id=445677 abgerufen
- RWANDA 2013 INTERNATIONAL RELIGIOUS FREEDOM REPORT*. (2. April 2020). Von 2009-2017.state.gov/documents/organization/222297.pdf abgerufen
- Rwanda Dental and Medical Council*. (1. April 2020). Von <http://www.rmhc.rw/> abgerufen
- Rwanda Development Board*. (1. April 2020). Von <https://rdb.rw/> abgerufen
- Rwanda Energy Group*. (April 2020). Von Resedential Solar Water Heating Program: https://www.reg.rw/fileadmin/user_upload/Description_of_SolaRwanda_Program_Updated_2014_02_11.pdf abgerufen
- SCHEEN, T. (April 2020). *FAZ.net*. Von Ein Reformwunder mit Schönheitsfehlern. abgerufen
- Schwab, K. (April 2020). *World Economic Forum*. Von http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf abgerufen
- Statista*. (April 2020). Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/953198/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-von-ruanda/> abgerufen
- The Observatory of Economic Complexity*. (2. April 2020). Von <https://oec.world/en/profile/country/rwa/> abgerufen
- The World Bank*. (1. April 2020). Von <https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.LE00.IN?locations=RW> abgerufen
- The World Bank*. (1. April 2020). Von <https://data.worldbank.org/indicator/se.adt.litr.zs> abgerufen
- The World Bank*. (April 2020). Von <https://data.worldbank.org/country/rwanda> abgerufen
- Transparency International*. (April 2020). Von <https://www.transparency.org/country/RWA/P10> abgerufen
- Twahirwa, A. (April 2020). *National Institute of Statistics of Rwanda*. Von Access to improved sanitation facilities increased in past five years in Rwanda: <http://statistics.gov.rw/publications/article/access-improved-sanitation-facilities-increased-past-five-years-rwanda> abgerufen
- U.S. President's Malaria Initiative*. (2. April 2020). Von https://www.who.int/malaria/publications/country-profiles/profile_rwa_en.pdf?ua=1 abgerufen
- United Nations Climate Change*. (April 2020). Von Improved Cook Stoves for East Africa - Rwanda: <https://unfccc.int/climate-action/momentum-for-change/activity-database/momentum-for-change-improved-cook-stoves-for-east-africa-rwanda> abgerufen
- United Nations Development Programme*. (1. April 2020). Von <http://hdr.undp.org/en/data> abgerufen
- United Nations Development Programme*. (1. April 2020). Von Table 1. Human Development Index and its components: <http://hdr.undp.org/en/composite/HDI> abgerufen
- United Nations Development Programme*. (1. April 2020). Von Inequalities in Human Development in the 21st Century: http://hdr.undp.org/sites/all/themes/hdr_theme/country-notes/NER.pdf abgerufen
- United Nations Development Programme*. (1. April 2020). Von <http://hdr.undp.org/en/composite/GII> abgerufen
- Visit Rwanda*. (April 2020). Von <https://www.visitrwanda.com/investment-opportunities/infrastructure/> abgerufen
- viva con agua*. (April 2020). Von Aktuelle Wasserprojekte Ruanda: https://www.vivaconagua.org/files/pdfs/Ruanda/2019_Infopager_Ruanda_neu.pdf abgerufen
- WHO*. (2. April 2020). Von https://www.who.int/malaria/publications/country-profiles/profile_rwa_en.pdf?ua=1 abgerufen
- Wikipedia*. (1. April 2020). Von ISO 3166-2:RW: https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_3166-2:RW abgerufen

World Bank Group. (April 2020). Von Doing Business 2020:

<https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/32436/9781464814402.pdf> abgerufen

World Bank Group. (April 2020). Von Doing Business Rwanda:

<https://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/country/r/rwanda/RWA.pdf> abgerufen

WorldData.info. (April 2020). Von Tourism in Rwanda: <https://www.worlddata.info/africa/rwanda/tourism.php> abgerufen

zeit.de. (1. April 2020). Von

<https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fnews%2F2019-05%2F03%2Fimmer-noch-regionale-unterschiede-bei-der-arztnetz-dichte-190503-99-60069> abgerufen

